

# röntaler

Telefon 041 440 50 26 – Fax 041 440 50 10 – redaktion@rontaler.ch – rontaler.ch – Gesamtauflage: 19519

AXA Winterthur  
Hauptagentur René Plöbst  
Luzernerstrasse 1  
6030 Ebikon  
Telefon 041 445 72 52



6. Dezember

## Der Samichlaus ist im Rontal unterwegs

Seit je her ist es üblich, dass Kinder dem Samichlaus ein Sprüchlein aufsagen und dafür Geschenke bekommen: Lebkuchen, Nüsse, Mandarinen und Süssigkeiten. Dieser schöne Brauch hat sich bis in unsere Zeiten gehalten und wird landauf, landab um den 6. Dezember herum gepflegt. Wie die Samichläuse berichten, werden immer noch oft die alt-hergebrachten Versli gewählt.

Am vergangenen Wochenende fanden in vielen Rontaler Gemeinden Samichlaus-Aus- bzw. -Einzüge statt. Diese Woche sind die Chläuse bei den Familien unterwegs und hören dabei jede Menge «Värsli» wie das nachstehende:

«Es donklet scho ond schneilet du liebi Zyyt ganz grüssli, de Chlaus leid jetzt sin Mantel a ond bschliüst druuf no sis Hüslü. Er holt de Schlette usem Stall, spannt sEseli gschwend a, er ladet Säck ond dFetze uf wo är för dChend muss ha. Hüü Trämpeli sesch Zyyt de Wäg is Städtli esch no wiit mer hei höt Obe gar well zue, hüü Trämpeli lauf artig zue. Wie sei die Säck so deck ond schwär, wer chond ächt dFetze über wer, de Chlaus weis alles ganz genau, drom Chende bitte folgid au.»



In diesen Tagen ist er wieder bei den Kindern: Der Samichlaus.

Bild zvg

Damit Ihre **Printwerbung** ins «.....» trifft.

**DE**

Luzernerstrasse 30 | CH-6030 Ebikon  
+41 41 445 70 50 | www.druckerei-ebikon.ch **DRUCKEREI EBIKON**  
EINDRÜCKLICH VIELSEITIG

**Aregger+ Schnarwiler AG**

Eschenbach-Ebikon  
Telefon 420 03 30

- Sanitär und Heizung
- Solaranlagen
- Beratung und Planung
- Reparaturdienst
- Boilerentkalkungen
- Heizkesselanierungen

**Brausewecker:**

Gäbe es das, hätten wir es.

www.mparc-ebikon.ch

**MPARC**  
EBIKON

Alles da. Alles nah.

**EIN SCHNITT JÜNGER?**

**U20**

**FÜR ALLE UNTER 20**  
UNSERE LEHRLINGE SCHNEIDEN DEINE HAARE GÜNSTIGER!

**FRANK**  
COIFFURE FRANK | ZENTRALSTR. 18  
6030 EBIKON | TEL. 041 440 43 42  
WWW.COIFFURE-FRANK.CH

Ausbaupläne

# Schindler investiert in Ebikon 70 bis 90 Millionen



Das geplante Besucherzentrum (links) auf dem Schindler Campus.

Visualisierung Burkhardt+Partner AG

**Schindler bekennt sich zu seinem Standort in Ebikon. In den nächsten Jahren sind gleich drei grosse Projekte geplant: Der Neubau eines Besucherzentrums, ein Parkhaus sowie die Modernisierung des Managementgebäudes.**

Red. Es war die modernste Aufzugsfabrik Europas, die Schindler 1957 in Ebikon bezog. Anfang der 50er Jahre hatte das Luzerner Unternehmen beschlossen, von der Sentimatt an der Reuss wegzuziehen, da eine Betriebserweiterung dort nicht mehr möglich war. Schindler erwarb anfangs der 50er Jahre in Ebikon rund 200'000 m<sup>2</sup> Land. Die neue Fabrik, damals auf der grünen Wiese gebaut, bestand aus einem Bürolängsbau und dem dahinter liegenden Produktionswerk, dem imposanten 60 Meter hohen Turm - heute ein Wahrzeichen des Rontals - und dem Personalrestaurant. Mit den Jahren kamen weitere Gebäude hinzu: Das Managementgebäude in drei Etappen (1974, 1980 und 1993), das Informatikgebäude (1991), der Bürobau für R&D (1999) sowie zuletzt

das Technologie- und Trainingszentrum (2009).

Vor etwa zehn Jahren beschloss der Schindler Konzern zudem, sein nicht mehr benötigtes Land in Ebikon - rund 120'000 m<sup>2</sup> - zu verkaufen. In Gebiet Mittlerfeld hat die kantonale Lehrerpensionskasse darauf in der Zwischenzeit eine Wohnüberbauung realisiert und auf dem 80'000 m<sup>2</sup> grossen Gelände gegen Dierikon will Halter Entwicklungen die «Mall of Switzerland» (ehemals Ebisquare) erstellen. Jetzt plant Schindler einen Investitionsschub von rund 70 bis 90 Mio. Franken auf dem eigenen Campus. Verschiedene Gebäude sind heute veraltet, sanierungsbedürftig und entsprechen nicht mehr den heutigen Bedürfnissen. Geplant sind drei grosse Projekte:

**Besucherzentrum:**

Auf dem Gelände des jetzigen, nicht mehr zeitgemässen, Personalrestaurants an der Zugerstrasse entsteht ein fünfstöckiger Bau mit einer Glasfassade. Er umfasst das Personalrestaurant, ein Besucherzentrum und einen dringend benö-

tigten Saal für etwa 200 Personen.

**Parkhaus:**

Neben der Produktionshalle entlang der Bahngeleise ist ein achtstöckiges Parkhaus für rund 860 Autos geplant. Stephan Jud, beim Schindler Konzern unter anderem für die Immobilienplanung verantwortlich, begründet dies so: „Auf dem Campus arbeiten rund 1800 Mitarbeitende. Schindler Schweiz subventioniert zwar die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel mit 50 Prozent, dennoch benötigen viele Mitarbeiter für die Fahrt zur Arbeit das Auto. Wir brauchen das Parkhaus, weil mit den verschiedenen Um- und Neubauten auf unserem Gelände zahlreiche Parkplätze verloren gehen. Für die geplante Mall of Switzerland muss Schindler gemäss Auflage in der Baugenehmigung in Stosszeiten zwecks Vermeidung von Suchverkehr Parkplätze zur Verfügung stellen. Im Weiteren dient das Parkhaus auch für die Gäste unseres neuen Besucherzentrums.“

**Managementgebäude:**

Das markante, gegen vierzig Jahre alte Management-Gebäude des Schindler Konzerns wird erstmals umfassend saniert.

**Wie weiter?**

Die Baustangen für das Parkhaus-Projekt sind bereits ausgesteckt. Wie Stephan Jud betont, will man dafür noch dieses Jahr das Baugesuch bei der Gemeinde deponieren. Im Laufe des zweiten Halbjahres 2013 sollen dann - sofern alles planmässig verläuft - auch die Baueingaben für das Besucherzentrum und das Managementgebäude eingereicht werden. „Die Investitionen sind ein Bekenntnis zu unserem Schweizer Standort“, sagte Verwaltungsratspräsident Alfred N. Schindler zur NLZ vom 24. November mit Blick auf die Millionen-Investitionen. Ausdruck dieses Bekenntnisses zur Schweiz ist übrigens auch der neue Holdingsitz in Hergiswil, der dieses Jahr für 25 Millionen Franken vollendet wurde.

VBL: Fahrplanwechsel vom 9. Dezember

# Das Rontal erhält verbesserte Fahrpläne

Der Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2012 sieht für vbl-Kunden einige Veränderungen vor. Die grössten Verbesserungen ergeben sich auf den Linien 22 und 23.

pd/Red. Neben den Fahrplänen zur Information vor der Fahrt sind zuverlässige Informationen während der Fahrt für die Passagiere des öffentlichen Verkehrs von grosser Bedeutung. Deswegen zeigt vbl in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Luzern neu auf den Bildschirmen im Bus Umsteigebeziehungen auf andere Bus- und Bahnlinien an. Damit die Informationen auch bei grossem Verkehrsaufkommen verlässlich sind, werden die Abfahrtszeiten in «Echtzeit» dargestellt, d.h. auch Verspätungen sind berücksichtigt.

**Fahrplanwechsel im Rontal**

Auf den Linien 22 und 23 wurden im Jahr 2011 insgesamt über 3.7 Mio. Fahrgäste befördert. In den vergangenen Jahren konnte eine sehr erfreuliche Entwicklung beobachtet werden. Die Auswertungen des ersten Halbjahres 2012 bestätigen diesen langfristigen Trend, wobei die Linie 23 mit einer Fahrgastzunahme von 4 Prozent aufwartet und die Linie 22 sogar mit 12 Prozent. Die anhaltende Entwicklung des Rontals als Wirtschafts- und Lebensraum führt offenbar zu einer markant höheren Nachfrage. Durch den Autobahnanschluss Buchrain und den Rontalzubringer hat sich die Verkehrssituation im Rontal verändert. So läuft der vbl-Betrieb durch das Rooter Dorf flüssiger, fährt neu jedoch im Bereich Reussbrücke Zeitverluste ein. Um den Fahrplan so stabil wie möglich zu halten, hat

22 Hofmatt		23 27	
Nächste Anschlüsse		Gleis/ Kante	
23	15:27	Root	
S1	15:31	Zug - Baar	4
27	15:32	Unterlöchli	
23	15:41	Root	
27	15:51	Ottigenbühl	
S1	15:57	Luzern	3

So sehen die neuen Informationstafeln an den VBL-Haltestellen aus.

Bild zvg

vbl die Fahrpläne der Verkehrssituation angepasst. Das Angebot auf den Linien 22 und 23 wird zudem auf Fahrplanwechsel ausgebaut. So wird beispielsweise am Sonntag in Kombination der Linien 22 und 23 der Viertelstundentakt zwischen Luzern und Ebikon Hofmatt eingeführt und werktags wird während den Hauptverkehrszeiten der 7.5-Minutentakt zwischen Luzern und Root D4 eingeführt.

**Linie 22 Luzern - Ebikon Buchrain - Perlen / Inwil**

Von Montag bis Freitag zusätzliche Betriebsmittel zur Erhöhung der Fahrplanstabilität. Dadurch Anpassung der Abfahrtszeiten auf

der gesamten Linie. Anschluss in Luzern auf den Fernverkehr von / nach Basel und Bern. Weiterführung des Frühkurses nach Luzern statt nur bis Bahnhof Ebikon. Samstag: Zusätzliche Kurse um 17:04 nach Inwil und 16:48 nach Perlen. Sonntag: Durchgehender Viertelstundentakt zwischen Luzern und Ebikon Hofmatt 11:00-19:00 Uhr.

**Linie 23 Luzern - Dierikon / Root / Gisikon**

Von Montag bis Freitag Einführung des 7.5-Min.-Takts in den Hauptverkehrszeiten zwischen Luzern und Root D4 Oberfeld. Die Haltestelle Dierikon Dorf wird in den Hauptverkehrszeiten nicht

mehr bedient. Zusätzlicher Frühkurs mit Ankunft um 5:23 in Luzern mit Anschluss nach Basel und Zürich. Bedarfsgerechte Anpassung des Angebots in der Abendspitze. Sonntag: Durchgehender Viertelstundentakt zwischen Luzern und Ebikon, Hofmatt 11:00-19:00 Uhr.

**Nachtstern N3 Luzern - Ebikon - Buchrain - Perlen - Inwil - Gisikon - Root - Dierikon**

Neu Anschluss in Gisikon-Root vom Nachtzug aus Zürich mit Abfahrt um 2:35 und Ankunft um 03:04 in Gisikon-Root nach Root, Dierikon, Ebikon und Luzern.

**Offizielles Organ der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau und Inwil**

<b>6</b> <b>Buchrain</b> <b>Christbaum</b> Während der Adventszeit wird der neue Rütliweidkreisel zum Christbaumkreisel.	<b>3</b> <b>Dierikon</b> <b>Fahrplanwechsel</b> Der Fahrplanwechsel bringt den Rontaler Gemeinden zahlreiche Verbesserungen.	<b>20</b> <b>Ebikon</b> <b>Turnerinnen</b> Das 70-jährige Bestehen feierten die Turnerinnen mit einer Jubiläums-GV.	<b>16</b> <b>Gisikon</b> <b>Herbstkurse</b> In Root, Gisikon, Honau und Dierikon fanden begehrte Herbstkurse statt.	<b>12</b> <b>Honau</b> <b>Budget 2013</b> Die Gemeindeversammlung genehmigte das budgetierte Minus für 2013.	<b>13</b> <b>Inwil</b> <b>Jubiläum</b> Die Chlausengesellschaft Inwil feiert dieses Jahr ihren 40. Geburtstag.	<b>11</b> <b>Root</b> <b>Rückkehr</b> Schweizergardist Alexander Wüller kehrte nach zweieinhalb Jahren zurück.
---	---	--	--	---	---	---

**Zudem in Adligenswil, Root, Dietwil, Udligenswil, Maihof/Wesemlin Luzern**

## Fahrplanwechsel

## Bahn, Bus und Billettautomaten mit punktuellen Verbesserungen

Am kommenden Sonntag, 9. Dezember 2012, tritt der neue Fahrplan in Kraft. Auf diesen Zeitpunkt treten im Tarifverbund Passepartout neue Ticketpreise in Kraft.

pd/Red. Die Billettautomaten des Tarifverbundes Passepartout und seiner Beschaffungsgemeinschaft (vbl, Postauto, Auto AG Rothenburg und Rottal Auto AG) erfahren auf den Fahrplanwechsel punktuelle Verbesserungen. So werden beispielsweise die Produktbezeichnungen

und die Bezeichnung einzelner Menü-Tasten vereinfacht und anderen Verbunden angepasst. Das macht den Billettverkauf für die Kundinnen und Kunden verständlicher. «Besonders freut mich, dass auch Touristen von den Verbesserungen des Billettautomaten profitieren», sagt Christoph Zurflüh. Mit der neuen Taste «City Lucerne» können Touristen mit einem einzigen Knopfdruck Fahrausweise für die Stadt Luzern kaufen. Weiter wird der Kaufvorgang für Kurzstrecken-Billette stark verein-

facht. Basis dieser Änderungen bildet ein Automaten-Quervergleich des Tarifverbundes Passepartout mit anderen Verbänden. Diese Untersuchung hat gezeigt, dass die Startmaske und die Menüführung der Luzerner Billettautomaten dem Schweizerischen Standard entsprechen.

## Tarife angepasst

Mit dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2012 treten die bereits kommunizierten Tarifmassnahmen in Kraft. Die Preise des Ta-

rifverbundes Passepartout steigen um durchschnittlich 6,7 Prozent. «Die stark steigenden Trassenpreise beim Bahnverkehr und der kontinuierliche Ausbau des Angebots machen eine Tarifierhöhung notwendig», erklärt Christoph Zurflüh. Der Verkehrsverbund Luzern setzt damit die strategische Stossrichtung des Bundesrates um, wonach sich die Fahrgäste des öffentlichen Verkehrs stärker finanziell beteiligen sollen.

## Stiftung Speranza

## Peter Schilliger ist neu im Stiftungsrat

Red. Mark Ineichen, CEO der Ladenkette Otto's, ist an der Stiftungsratssitzung von vergangener Woche zum neuen Präsidenten der Stiftung Speranza und damit zum Nachfolger seines verstorbenen Vaters Otto Ineichen gewählt worden. Ebenfalls neu im Stiftungsrat ist der Luzerner FDP-Nationalrat Peter Schilliger aus Udligenswil.



## Raiffeisenbank Luzern

## Neue Mitglieder in der Bankenleitung

Der Verwaltungsrat der Raiffeisenbank Luzern teilt mit, dass die bisherige Bankleitung mit Urs Petermann (Vorsitzender der Bankleitung), Silvan Gilgen (Leiter Finanzen & Logistik) und Sebastian Hermann (Leiter Geschäftsstelle Ebikon) ergänzt wird mit Ursula Götschi-Stieger (Leiterin Geschäftsstelle Luzern), Götz Rether

(Leiter Vermögensberatung) und Kurt Felder (Leiter Geschäftsstelle Root). Mit der angepassten Struktur wird die Kundenorientierung verbessert.

## Vierter Ladengasstag

## Wettbewerbs-Preisübergabe im Brillen-Paradies Renggli

pd. Anlässlich des vierten Ladengasstages stellte das Brillen-Paradies Renggli seine individuellen Naturfassungen aus Holz und Horn vor, welche im Tirol hergestellt werden.

## Apéro und Wettagneln

Im gemütlich eingerichteten Geschäft konnte man bei lockerer Stimmung einen feinen Apéro geniessen und sich beim Wettagneln messen. Der glückliche Gewinner des Wettbewerbes ist Werner Mettler aus Buchrain. Er durfte einen Einkaufsgutschein im Wert von 100 Franken von Theres Bucher (M.Sc. of Optometry, Geschäftsführerin) entgegennehmen. Herzlichen Glückwunsch.



Wettbewerbsgewinner Werner Mettler nimmt den Gutschein von Theres Bucher entgegen.

Bild zvg

## Sage Schweiz AG, Root

## Sage spendet 5000 Franken für Speranza



Marinko Jurendic, Leiter Institut für Bildung, Stiftung Speranza (links), Jean-Jacques Suter, CEO Sage Schweiz AG (rechts)

Bild Roberto Conciatori

Sage unterstützt die Weihnachtsaktion der Stiftung Speranza mit einer grösseren Spende von 5 000 Franken. Das Zentralschweizer Softwareunternehmen verzichtet in diesem Jahr auf Weihnachtsgeschenke und setzt diesen Betrag für die nachhaltige Integration von Jugendlichen in die Arbeitswelt ein. Konkret finanziert Sage damit ein Ausbildungsjahr eines Jugendlichen im Speranza-Programm und unterstreicht dadurch ihr Engagement, welches sie seit 2011 für die Stiftung Speranza wahrnimmt.

Die Weihnachtsspendenaktion wurde am «Social Day 2012» der Stiftung Speranza vom 5. November 2012 lanciert, welcher zum grössten Teil von der Sage Schweiz AG und dem D4 Business Village mitgetragen wurde. Hauptthema war die Notwendigkeit der sozialen Verantwortung bei der Berufsintegration. Diese Verantwortung

nimmt Sage mit Worten und Taten wahr. In diesem Jahr verzichtet das Unternehmen auf Weihnachtsgeschenke an Partner und Kunden zu Gunsten der Stiftung Speranza

«Wir unterstützen die Stiftung und ihre Ziele nachhaltig und freuen uns, dass wir zusätzlich mit unserer Spende von 5000 Franken ein Speranza-Ausbildungsjahr eines Jugendlichen finanzieren können», so Jean-Jacques Suter, CEO Sage Schweiz AG.

## Ausbildungsplätze geschaffen, um Talente zu fördern

Hintergrund des Engagements für die Stiftung Speranza ist die Idee, Jugendlichen eine Chance zu geben, die bei der Planung ihres beruflichen Weges bisher erfolglos waren. Gleichzeitig will Sage mit ihrem Engagement eigene Talente und Ressourcen im IT-Arbeitsmarkt fördern. In einem eigens dafür geschaffenen und klar struk-

turierten Praktikumsprogramm bietet das Softwareunternehmen Jugendlichen der Stiftung Speranza während jeweils sechs Monaten die Möglichkeit, das Berufsleben in der IT-Branche kennen zu lernen.

Zudem konnten im letzten Sommer zwei ehemalige Speranza-Praktikanten bei der Sage eine Lehrstelle antreten.

Anzeige

## Steigerungsanzeige

Am Donnerstag, 13.12.2012 um 13.30 Uhr wird beim **Betriebsamt Buchrain-Inwil, Gemeindehaus, Hauptstrasse 18, 6033 Buchrain, gegen Barzahlung, zwangsrechtlich versteigert:**

100 Stammanteile à je Fr. 100.00 der Firma Pana GmbH, Hauptstrasse 14, 6170 Schüpfheim  
Betriebsamtliche Schätzung: Fr. 100.00  
Mindestpreis: Fr. 1.00  
Im Handelsregister ist eine weitere Person mit 100 Stammanteilen à je Fr. 100.00 in der Funktion als Gesellschafter und Geschäftsführer eingetragen.

Der Zuschlag erfolgt gegen Barzahlung an der Steigerung an den Meistbietenden ohne jede Nachgewährschaft.

Betriebsamt Buchrain-Inwil

## Einweihung des neuen Buerer Christbaums

## Rütiweidkreisel wurde zum Christbaumkreisel



Zusammen mit Vertretern der Gemeinde weihte die Rütiweidbandi den neun Christbaum ein.

Bild shab

Seit vergangener Woche steht im neuen Rütiweidkreisel in Buchrain ein mit Kerzen geschmückter Baum und erleuchtet die dunklen Adventsnächte. Zusammen mit den Initianten, der Rütiweidbandi, wurde der Christbaum feierlich eingeweiht.

shab. Weil in Buchrain «der standesgemässe Weihnachtsschmuck unter einem sehr schwachen Stern stand», wie Karl Rigert anlässlich der Christbaumeinweihung im neuen Rütiweidkreisel in Buchrain ausführte, war eine Gruppe von Rütiweidbewohnenden Mitte der 90er Jahre aktiv geworden. Sie

fassten den Beschluss, ein Baugebiet «zur Erstellung und bleiben der Einführung eines würdigen Dorfchristbaumes» einzureichen.

**Aktive Bürgerinnen und Bürger**

Am 7. Juni 1996 erhielt das Aktionskomitee Pro Christbaum Rütiweid, auch bekannt unter der Bezeichnung Rütiweidbande, das Grünzeichen für ihr Vorhaben. Als Entschädigung an die Gemeinde war Kafi Luz mit Lächelueche und Nidle vereinbart worden. Am 30. November des gleichen Jahres war es schliesslich so weit. «Unter schwierigen Verhältnissen, es hatte während der Nacht geschneit,

wurde am Morgen früh der Baum gefällt, aufgeladen und an den richtigen Standort gebracht», erinnert sich Komiteemitglied Karl Rigert. Trotz erheblicher Schwierigkeiten beim Aufstellen «war das Werk just in time zur Übergabe bereit.» Den Schmuck hatte das Komitee aus der eigenen Tasche berappt, «zur Entlastung des Budgets und zur Freude der Mitbewohner dieser Gemeinde», wie es in der Schenkungsurkunde vom 30. November 1996 heisst.

**Rettung für Kulturgut Christbaum**

«Mit dem Entscheid der Gemeinde, den neuen Kreisel Rütiweid

zu bauen», befürchtete die Vereinigung, wie Karl Rigert in seinen Erinnerungen festhält «dass der bisherige Standort des Kulturgutes Christbaum Bueri aufs höchste gefährdet war.» Die Rütiweidbandi wurde erneut aktiv mit dem Ziel, aus dem Rütiweid-Kreisel einen Weihnachtskreisel zu machen. Sie forderten mit einem Brief den Einbau eines Christbaumfundaments mit elektrischer Zuleitung im Kreisel. Diesem Anliegen trug der Gemeinderat Rechnung und realisierte die notwendige Installation.

## Theater 2013

## Die Vorbereitungen der «theaterperlen» laufen

Die Theatergruppe «theaterperlen» begeistert immer wieder mit einem attraktiven und abwechslungsreichen Unterhaltungstheater – auch 2013.

Für die Saison 2013 wollen die «theaterperlen» an die vergangenen Erfolge anknüpfen und dem Theater-Publikum wiederum einen vergnüglichen Abend bieten. Mit Freude und Engagement ist die ganze «theaterperlen»-Familie bereits wieder am Werk – und bis zur Premiere vom 2. März 2013 gibt es noch viel zu tun!

Mit «De grünen Duume» bringt Regisseurin Daniela Lütenegger Bürgler eine amüsante und witzige Komödie auf die Bühne. Mehr Informationen über die Möglichkeiten, die «theaterperlen» zu un-

terstützen, sind unter folgender Adresse erhältlich: info@theaterperlen.

**Spieldaten**

«De grünen Duume» im Gasthaus «Die Perle»:

Samstag, 2. März 2013, 20.15 Uhr (Premiere)

Freitag, 8. März 2013, 20.15 Uhr

Samstag, 9. März 2013, 20.15 Uhr

Mittwoch, 13. März 2013, 20.15 Uhr

Samstag, 16. März 2013, 20.15 Uhr

Sonntag, 17. März 2013, 17.15 Uhr

Freitag, 22. März 2013, 20.15 Uhr

Samstag, 23. März 2013, 20.15 Uhr (Derniere)

Vorverkauf ab 14. Februar 2013: [www.theaterperlen.ch](http://www.theaterperlen.ch)

## Kulturforum Buchrain

## Weihnachtliche Weltreise



Sorgt für Weihnachtsstimmung: Das Harfenorchester Arpa Doro Bild zvg

Das Kulturforum Buchrain lädt am Sonntag, 16. Dezember, 17.00 Uhr zum Adventskonzert in die Pfarrkirche Buchrain ein. Es spielt das bekannte Harfenorchester Arpa Doro aus Ebikon.

Red. Neun Harfen, zehn Instrumental- und Gesangssolisten stimmen das Publikum auf Weihnach-

ten ein. Zu hören sind Werke aus Amerika, der Schweiz, England, Österreich, Frankreich, Italien und Tschechien. Zum Beispiel: Summertime von Gershwin, Drei Nüsse für Aschenbrödel, Holy Night, Fasch wines Gebät von Peter Reber und viele bekannte und weniger bekannte Werke.

Anzeigen

**Die Mobiliar. Persönlich für Sie vor Ort.**

Wir freuen uns auf Sie!

Agentur Rontal  
Zentralstrasse 14  
6030 Ebikon  
Telefon 041 444 29 39  
Telefax 041 444 29 30

von links: Ivo Bieri,  
Philipp Pürro, Stefanie Muff,  
Semir Ademovic, Manuela Baumann  
und Christoph Blum

**Die Mobiliar**  
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Seetal-Rontal, Christoph Blum  
Bankstrasse 13, 6281 Hochdorf  
Telefon 041 914 01 01, Telefax 041 914 01 02  
seetalrontal@mobi.ch, www.mobiseetalrontal.ch

Anzeigen



OFFSETDRUCK  
B. BLÖCHLINGER AG



**Die zuverlässige Druckerei**

Hauptstrasse 11 | 6015 Luzern | Telefon 041 240 77 47 | [www.bloechlingerag.ch](http://www.bloechlingerag.ch)

## Chlausauszug Ebikon

## Der Samichlaus hatte alle Hände voll zu tun



Kunstvolle Iffelen erleuchteten den Wydenhof-Pausenplatz, während sich die Kinder um den Samichlaus drängte.

Bild shab

shab. Wie in vielen anderen Gemeinden zog der Samichlaus am Sonntagabend auch in Ebikon ein. Auf seinem Weg von der Kirche zum Wydenhof-Schulhausplatz

wurde er begleitet von Rupprechten, Dienern, Schmutzli, Zwärgli, Eseli, Iffelen, Trychlern und Geisslechlöpfen. An der neuen Endstation des Zuges herrschte viel Betrieb.

Kinder und Erwachsene drängten sich dicht an dicht um den Samichlaus und warteten geduldig, bis sie an der Reihe waren. Am eisigen Adventsabend waren auch viele

Anwesende froh um die wärmeren Getränke, die ausgeteilt wurden.

## Nationaler Informatik-Wettbewerb

## Preise für zwei «Informatik-Biber» aus der Region

Vom 12. - 16. November 2012 wurde in der Schweiz zum dritten Mal der Wettbewerb «Informatik-Biber» durchgeführt. 7300 Schülerinnen und Schüler nahmen daran teil.

Red. Der «Informatik-Biber» regt Schülerinnen und Schüler an, sich aktiv mit Themen der Informatik auseinanderzusetzen. Um die 18 Fragen im Multiple-Choice-Format online zu beantworten, waren strukturiertes und logisches Denken, aber auch Phantasie notwendig.

In der Kategorie Einzel des 7./8. Schuljahres erreichte Ana Luisa Barros aus Ebikon das Punktemaximum (216 Pkt.); ebenfalls 216 Punkte erzielte Eric Auf der Maur aus Adligenswil. Beide besuchen die Kantonsschule Alpenquai Luzern, die auf Platz 3 dieses Jahrgangs liegt.

Der «Rontaler» gratuliert zu diesem Erfolg.

## Leserbrief

«Stellenabbau trifft vor allem Bildung» (Neue Luzerner Zeitung, Freitag 9. November 2012, S. 25)

## Abschaffung Tastaturschreiben: Ein klassischer Rohrkrepierer

Wo lernen unsere Kinder Dateien anzulegen, Informationen zu verwalten, Texte zu verarbeiten, Favoriten zu definieren, Clients von Servern zu unterscheiden, Computertastaturen professionell zu handhaben? Gegenwärtig an den Kantonsschulen im Fach «Tastaturschreiben», weil diese Fertigkeiten in fast allen anderen Fächern verlangt werden. Und später ohnehin nichts geht ohne die Grundkenntnisse am Computer. Genau dieses Fach will der Kanton aus «Spargründen» abschaf-

fen und in die Primarschule vorverlegen. Jetzt sickert aber die späte Erkenntnis durch, dass die ganze Übung ein klassischer Rohrkrepierer ist: die Primarschulen werden noch auf Jahre hinaus nicht in der Lage sein, Tastaturschreiben anzubieten. Es fehlt an der Infrastruktur, an ausgebildeten Lehrkräften.

Wenn man das zu Ende denkt, heisst das: Wir Eltern werden unsere Kinder auf diesem Gebiet privat ausbilden lassen müssen, wenn wir wollen, dass sie im Rennen bleiben. Auf eigene Rechnung natürlich. Und sicher nicht auf Rechnung jener, welche diese Eiselei zu verantworten haben.

Dr. phil. M. Oswald, Kantonaler Fahvortand Deutsch, Mozarstr. 31, Luzern

## Musikschule Ebikon

## Weihnachtskonzert

Am Mittwoch, 12. Dezember 2012 gastiert die Musikschule Ebikon mit verschiedenen Ensembles wiederum in der Pfarrkirche St. Maria. Das schon fast zur Tradition gewordene Weihnachtskonzert der Musikschule Ebikon soll das Publikum auf die wunderbare bevorstehende Adventszeit einstimmen.

pd. Die Pfarrkirche St. Maria in Ebikon bildet dafür den perfekten Rahmen. Ab 19.30 Uhr werden Quer- und Blockflöten, Orgel, Gitarren, Klarinetten, Cellos, Violi-

nen, Gesang und Klavier das Publikum mit weihnächtlichen Melodien und Klängen verwöhnen.

Die Musikschule Ebikon lädt alle Interessierten herzlich zu diesem wunderbaren Konzert ein und freut sich auf viele Besucher.

## Ressort Bau

## News aus der Abteilung Bau

## Baugesuche

Ferdinand Kälin, Ottigenbühlrain 1, 6030 Ebikon  
Einbau einer Einliegerwohnung im Untergeschoss (nachträgliches Bauverfahren), Ottigenbühlrain 1, GSt.-Nr. 1152, Geb.-Nr. 1695.

Eduard Decurtins, Zellmoosstrasse 5, 6210 Sursee  
Einbau einer Einliegerwohnung im Untergeschoss (nachträgliches Bauverfahren), Sagenblickhöhe 3, GSt.-Nr. 1777, Geb.-Nr. 1605.

Schmid Immobilien AG, Neuhaltenring 1, 6030 Ebikon  
Wohnüberbauung mit Eigentums- und Mietwohnungen sowie Gewerbeanteil, Halten, GSt.-Nr. 272.

Marcel & Beatrice Baumgartner, Kaspar-Kopp-Strasse 44A, 6030 Ebikon  
Haus neu streichen. Ersatzbau der Holzpergola durch eine Metallbaukonstruktion mit Wellblech für gedeckten Sitzplatz (nachträgliches Verfahren), Kaspar-Kopp-Strasse 44A, GSt.-Nr. 845, Geb.-Nr. 929.

Auflagefristen finden Sie im Anschlagkasten der Gemeinde oder unter [www.ebikon.ch/aktuell/oeffentliche\\_planaufgaben](http://www.ebikon.ch/aktuell/oeffentliche_planaufgaben)

## Baubewilligungen

Credit Suisse AG, Limmatstrasse 107, 8070 Zürich  
Beschriftungen der neuen Credit Suisse Filiale, Bahnhofstr. 2/4, GSt.-Nr. 13, Geb.-Nr. 2725.

Oliver Haug, Ottigenbühlstrasse 21, 6030 Ebikon und Rosa Haug-Huser, Ottigenbühlstrasse 21, 6030 Ebikon  
Neueindeckung des Daches mit «Sunstyle Solarziegel», Ottigenbühlstrasse 21, GSt.-Nr. 1092 und Geb.-Nr. 863.

Felix und Gabi Joller, Lamperdingerweg 2, 6030 Ebikon  
Umbau UG, Vergrößerung Unterstand (Garage), neuer Gartensitzplatz (nachträgliches Verfahren), Schlösslistrasse 49, GSt.-Nr. 862, Geb.-Nr. 574.

InfraPost AG, Kompetenzzentrum, Viktoriastrasse 72, 3030 Bern  
Anbringen einer beleuchtenden Reklame «Die Post», Riedmattstrasse 10, GSt.-Nr. 1505, Geb.-Nr. 1336.

**rontaler**

Für flache Inserate: 041 440 50 26

...e chli nöcher  
bi de Lüüt!

gemeinde  
**ebikon**

**Zivilstandsnachrichten**

**Ehen**  
23.11.2012: Pagliarulo Luca und Temelkovska Nikolina, beide wohnhaft in Ebikon  
23.11.2012: Djordjevic Mladen, wohnhaft in Ebikon und Jevtic Tanja, wohnhaft in Serbien  
Ebikon, 4. Dezember 2012

## Gemeinde Ebikon

## Offizielle Mitteilungen

## LuTax - ein neues, effizientes Steuersystem

Ab 2013 werden alle Luzerner Gemeindesteuerämter und die Dienststelle Steuern des Kantons Luzern mit einer gemeinsamen Software arbeiten. Die Ebikoner Daten werden am 13. Dezember 2012 auf die Software NEST LuTax überführt. Die Software sowie auch die Datenbank werden zentral bei der Dienststelle Steuern des Kantons Luzern verwaltet (bisher dezentral bei den Gemeinden mit individuellen EDV-Lösungen). Massenverarbeitungen wie zum Beispiel der Versand der Steuererklärungen, der Steuerrechnungen sowie Mahnungen und Kontoauszüge, werden neu zentral ausgelöst und in einem externen Druckzentrum verarbeitet und verschickt."

## Steuererklärung ohne CD

Beim zentralen Versand der Steuererklärung wird wie bis anhin auch keine CD für das elektronische Ausfüllen der Steuererklärung beigelegt. Die Software kann von der Webseite der Dienststelle Steuern [http://www.steuern.lu.ch/index/steuererklarung\\_natp.htm](http://www.steuern.lu.ch/index/steuererklarung_natp.htm) heruntergeladen werden. Die CD kann am Schalter des Steueramtes bezogen werden.

## Neues Bezugssystem ab 2013

Wenn bis im Frühsommer 2013 alle Luzerner Gemeinden auf das neue System umgestellt haben, wird ein neues Bezugsmodell eingeführt. Dieses sieht vor, dass bei einer Steuerpflicht in mehreren Luzerner Gemeinden nur noch die Wohnsitzgemeinde den Bezug der Steuern übernimmt. Dann wird auch die Rechnung der direkten Bundessteuer im gleichen Kuvert wie die Staats- und Gemeindesteuern zugestellt. Erste Anlaufstelle für die Einwohnerinnen und Einwohner von Ebikon bleibt weiterhin das Steueramt Ebikon.

## Neue Bibliothekarin in Ebikon

Per 1. Januar 2013 wird das Team der Gemeinde- und Schulbibliothek Ebikon um ein Mitglied erweitert, und zwar mit Claudia Perotto aus Ebikon. Sie wird in einem 20%-Pensum in der Gemeindebibliothek tätig sein.

## Gespräch mit dem Gemeinderat

Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, 13. Dezember, 16.30 - 18 Uhr mit Gemeindepräsident Peter Schärli statt.

## Öffnungszeiten des Hallenbades werden eingeschränkt

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Öffnungszeiten des Hallenbades Schmiedhof ab nächster Saison (August 2013) auf zwei Halbtage zu beschränken. An den restlichen Tagen soll das Hallenbad Schmiedhof ausschliesslich für Schwimm- und Therapiekurse zur Verfügung stehen.

## Die Beerdigung von Kurt Joray findet am 14. Dezember statt

Nach zahlreichen Rückfragen kann das Zivilstandsamt Ebikon nun den Termin für die Beerdigung von Kurt Joray bekannt geben. Der Abkündigungsgottesdienst mit anschliessender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 14. Dezember um 9.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Maria statt.

Anzeigen

**ARNOLD & SOHN**  
Bestattungsdienst AG  
Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern  
☎ 041 210 42 46

Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB  
• Bestattungsdienst Tag und Nacht  
• Sorge aus Schweizer Produktion  
• Traueranzeigen gestalten und drucken  
• persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

[www.arnold-und-sohn.ch](http://www.arnold-und-sohn.ch)  
Bestatter mit eidg. Fachausweis

## 65 Jahre Wäsmeli-Samichlaus

## Seit 65 Jahren ist der Samichlaus im Quartier unterwegs

Auf Initiative des damaligen Präsidenten des Kirchenbauvereins Wesmeln, August Imbach, wurde zur Entlastung des Hofsamichlauses der Wäsmeli-Samichlaus gegründet. Seit 65 Jahren besucht der Wäsmeli-Samichlaus die Familien im Wesmeln Quartier. Noch heute sind die Familien froh, dass diese schöne und beeindruckende Tradition weitergeführt wird.

hak. Mit einer unglaublichen Spannung erwartete am Samstag, 1. Dezember, eine grosse Kinderschar mit den Eltern den feierlichen Auszug des Wäsmeli-Samichlauses aus der Klosterkirche. Ein paar Minuten bevor sich das grosse Tor der Kirche öffnete, kündete die Kirchenglocke das Ereignis an. Aus dem Klostergarten ertönten die Glocken der Trychler, die sich in Begleitung der Schmutzli mit brennenden Fackeln den Weg vor die Kirchentüre bahnten. Jetzt öffnete sich die Kirchentüre und der Samichlaus mit den Zwergen und Diakonen trat auf den Klosterplatz. Ah und oh ertönte es von den kleinen Zuschauern, die mit leuchtenden Augen den Samichlaus bestaunten. Die ganz mutigen streckten ihm die Hand entgegen. Nun begrüßte der Sankt Nikolaus, wie er offiziell heisst, die grosse Zuschauerzahl. Der heilige Nikolaus war vor tausenden von Jahren als Bischof in Myra in der Türkei im Amt. Der gebürtige Italiener war ein ausgesprochen gütiger Mensch, der sich immer um die Menschen in Not kümmerte.

Der Wäsmeli-Samichlaus erzählte den Kindern, dass er vor einem Monat arg in Stress kam. Es schneite damals so heftig, dass er dachte, er hätte wohl den Zeitpunkt für die Kinderbesuche verschlafen. Aber seine Helfer konnten den Samichlaus beruhigen und sagten ihm, dass er ja noch einen ganzen Monat Zeit hätte, um sich vorzubereiten. Ja musste er doch all seine Notizen von Lob und Tadel noch ordnen. Jetzt fragte der Samichlaus die wartende Kinderschar, ob sie auch vorbereitet seien und etwa ein Verslein gelernt hätten. Spontan meldeten sich Kinder, die dem Samichlaus etwas vortragen wollten. Mit grossem Applaus und dem Geröll der Schmutzli wurde den Kindern gedankt. Dann musste sich der Samichlaus verabschieden, wünschte allen Kindern und



Viele Kinder säumten den Weg, als der Wäsmeli-Samichlaus zum 65. Mal auszog.

Bild Hans A. Kurmann

Erwachsenen eine schöne, bedächtige Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr. So machte er sich auf den Weg zur ersten Familie am Kapuzinerweg, vorbei an beleuchteten und verzierten Fenstern, die auf die Vorweihnachtszeit hinweisen. Es standen noch einige Familienbesuche in seinem roten Buch, welches immer vom Diakon sorgfältig mitgetragen wird.

Anzeigen

**Portmann GmbH**  
Sanitär  
Technische Wartungen  
Ebikon und Root  
079/ 408 62 83

## Alexander Wüller lebte zweieinhalb Jahre im Vatikan

## Die Schweizergarde ist eine Lebensschule, kein Lebensjob

Alexander Wüller aus Root leistete nach seiner Lehre als Landschaftsgärtner ein Jahr lang Militär mit dazugehöriger Kaderausbildung. Während der letzten 30 Monate war er Mitglied der Päpstlichen Schweizergarde in Rom. Anfang dieser Woche kehrte der 24-Jährige in die Schweiz zurück. Der «Rontaler» sprach mit ihm.

**Weshalb haben Sie sich seinerzeit für den Dienst in der Schweizergarde entschieden?**

Ich wollte meinen Horizont erweitern und länger als nur für einen dreimonatigen Reiseaufenthalt im Ausland bleiben. Mich reizte auch ein Neuanfang in einer ganz anderen Umgebung. Ein weiterer Grund, mich für diese Aufgabe zu entscheiden, war die Kameradschaft in Rom und die italienische Sprache. Nicht zuletzt war es für mich ein Dienst an der Schweiz und für Papst Benedikt XVI.

**Können Sie uns kurz den Alltag eines Schweizergardisten beschreiben?**

Die Hauptaufgaben sind Wach- und Ordnungsdienst an den Eingängen des Vatikans. Dazu kommen repräsentative Aufgaben wie der Ehrendienst bei Staatsempfangen sowie Begleit- und Nahschutz des Papstes im In- und Ausland. Ausserdem ist der Alltag geprägt durch Sport und Italienischlektionen, Nahkampf und Waffenausbildung.

**Was hat Ihnen besonders gut gefallen an Ihrer Arbeit?**

Der tägliche Kontakt mit Menschen aus der ganzen Welt in verschiedenen Sprachen. Ein besonderer Moment war für mich die Vereidigung am 6. Mai 2011, als ich schwor, dass ich bereit bin, für die Sicherheit des Papstes mein Leben zu geben. Ebenso eindrücklich waren die zwei persönlichen Begegnungen mit dem Heiligen Vater.

**Wie haben Sie das Zusammenleben mit den Kameraden erlebt?**

Von den 110 Schweizergardisten kann nicht jeder ein gleich guter Kamerad sein. Man hat vielleicht zehn bis 15 beste Freunde. Das Zusammenleben auf engem Raum ist nicht immer einfach. Man leistet zusammen Dienst, isst und lebt gemeinsam, geht in den Ausgang und lacht viel miteinander. Mit der Zeit kennt man sich sehr gut und teilt auch die Sorgen. Man hat eigentlich

**Weshalb haben Sie sich nun für die Rückkehr in die Schweiz entschieden?**

Die Schweizergarde ist eine Le-



Bei seinem Abschied aus dem Vatikan sprach Alexander Wüller mit dem Papst.

Bild zvg

immer Leute um sich herum. Da ist es normal, dass es zwischendurch auch mal Reibereien gibt und man etwas Abstand braucht.

**Was haben Sie jeweils in der Freizeit unternommen?**

Ich habe beim FC Guardia Svizzera zweieinhalb Jahre Fussball gespielt. Das war mein grösstes Hobby. Daneben bin ich auch gejoggt, mit Freunden nach Rom gefahren und habe die italienische Küche sowie die Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt genossen. Oft sind wir ans Meer gefahren, und einmal haben wir eine Rundreise durch Italien unternommen.

**Was waren die herausragendsten Ereignisse während Ihrer zweieinhalbjährigen Dienstzeit?**

Wie schon erwähnt war es einmal meine Vereidigung, kurz danach die Seeligsprechung von Papst Johannes Paul II. sowie die Ernennung von Kurt Koch zum Kardinal oder die Osternachtsmesse in diesem Jahr mit Papst Benedikt XVI. Auch die zweite persönliche Begegnung mit dem Papst bei meinem Abschied hat mich sehr bewegt. Ich konnte ein paar Worte mit ihm wechseln, ihm sagen, wer ich bin und was ich nachher machen werde.

**Weshalb würden Sie jemandem raten, sich für den Dienst zu melden?**

Für Leute mit einer starken Persönlichkeit, die Abwechslung suchen und bereit sind, sich in einem neuen Umfeld zurechtzufinden, ist das eine gute Sache. Dass man sportlich ist und mit Stolz für Papst Benedikt sowie für unser Land Dienst leistet, gehört ebenfalls zu

den Voraussetzungen. Sicher muss man sich auch mit dem Glauben identifizieren können.

**Haben Sie jemals eine Karriere bei der päpstlichen Garde in Betracht gezogen?**

Nein, das war für mich nie ein Thema. Ich wollte mich dort entwickeln, mir Disziplin aneignen, wachsen und mich formen. Aber es war von Anfang an klar, dass ich eine Karriere in der Schweiz und nicht in der Garde anstrebe. Das Militärkorps soll jung gehalten werden, und dafür braucht es einen ständigen Wechsel.

**Wie sehen Ihre Pläne für die Zukunft aus?**

Ab Januar nach dem WK werde ich mich an einer Diplomhandelschule kaufmännisch weiterbilden. Danach werde ich im Militär eine weitere Kaderschule besuchen, um die erlernten Führungseigenschaften aus der Schweizergarde noch zu vertiefen. Später ist vieles noch offen.

**Weshalb würden Sie jemandem raten, sich für den Dienst zu melden?**

Für Leute mit einer starken Persönlichkeit, die Abwechslung suchen und bereit sind, sich in einem neuen Umfeld zurechtzufinden, ist das eine gute Sache. Dass man sportlich ist und mit Stolz für Papst Benedikt sowie für unser Land Dienst leistet, gehört ebenfalls zu

den Voraussetzungen. Sicher muss man sich auch mit dem Glauben identifizieren können.

Sonja Hablützel

## Schweizergarde

Die Päpstliche Schweizergarde ist das einzige verbliebene päpstliche Armeekorps in Waffen. Sie sichert den apostolischen Palast, die Zugänge zur Vatikanstadt sowie den Eingang des Castel Gandolfo, der Sommerresidenz des Papstes, und ist für die persönliche Sicherheit des Papstes verantwortlich. Die offiziellen Sprachen (Kommandosprachen) der Garde sind Deutsch und Italienisch. Das Korps wurde im Jahre 1506 durch Papst Julius II. begründet.

Anzeige

**Schenken Sie Erinnerungen!**

-idee

**Wir digitalisieren Fotos, Dias und erstellen auf Wunsch TV-Fotoshows.**

**Bestellen Sie einen Geschenkgutschein.**

Frau Zürcher, Tel. 079 734 66 25,  
PGE Foto und Video, Ebikon  
www.highpictures.ch

## Gemeindeversammlung Honau Honau rechnet mit einem negativen Abschluss

shab. 29 Stimmberechtigte waren am Montag vergangener Woche zur Gemeindeversammlung in Honau erschienen, als der Finanz- und Aufgabenplan 2013 bis 2017 vorgestellt wurde. Sowohl dieser wie das Jahresprogramm wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Ebenfalls ohne Gegenstimme genehmigten die Anwesenden den Voranschlag der Laufenden Rechnung 2013 der einen Aufwandüberschuss von 227'395 Franken. Auch folgt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates, den Steuerfuss 2013 auf dem bisherigen Niveau von 1.7 Einheiten zu belassen, und bewilligt einen Sonderkredit von 100'000 Franken zur Sanierung der Quellfassungen der Wasserversorgung.

### Rechnungsprüfungskommission

Für die Amtsperiode 2013 bis 2017 werden Irene Rütter und Roberto Caruso neu in die Rechnungsprüfungskommission gewählt. Die Präsidentin Christine Köchli-Stroh wird einstimmig bestätigt, ebenso Robert Lischer (bisher).

### Urnenbüro

Ins Urnenbüro wurden einstimmig gewählt: Josef Bernet, Thomas Bucher (von Amtes wegen), Franz Bühler jun., Toni Fassbind, Markus Gaugler, Doris Koller, Elsbeth Schneider, Otto Wicki. Als Urnenbüropräsidenten werden Amadé Koller (neu, von Amtes wegen), Kurt Graf (bisher), Meier Peter (bisher), Gabriel Adolphe (bisher) und Sandra Linguanti-Hurter (neu) gewählt.

### Bürgerrechtskommission

Der bisherige Präsident der Bürgerrechtskommission Otto Wicki wurde einstimmig gewählt, ebenso wie die Mitglieder Sandra Linguanti-Hurter (neu, von Amtes wegen), Ines Meyer-Kägi (neu), Beatrice Wicki-Schmid (bisher) und Max Reich (bisher), werden einstimmig als Mitglieder der Bürgerrechtskommission gewählt.

## Gemeindeversammlung Inwil Trotz roten Zahlen gibt es keine Steuererhöhung

112 Stimmberechtigte hiessen am Montag im Gemeindezentrum Möösli den Voranschlag 2013 gut. Trotz grossem Defizit beträgt der Steuererhöhung – wie bisher – 1.9 Einheiten.

fst. Das Budget 2013 sieht bei einem Totalaufwand von 11.2 Millionen Franken ein Minus von 790'000 Franken vor. Zur Deckung des Mittelbedarfs müssen rund 700'000 Franken Fremdkapital aufgenommen werden. Finanzchef Gregor Jung erläuterte, dass der Voranschlag durch die Infrastrukturerweiterung EIBus, die geringeren Steuereinnahmen und die Pflegefinanzierung stark belastet werde. Durch Land-verkäufe im Gebiet Sonnhof hofft er, dass das Defizit in den nächsten Jahren abgebaut wird. Die Anwesenden hiessen den Voranschlag gut.

Auch die von Gemeindeamann Fabian Peter vorgeschlagene Teilrevision der Ortsplanung wurde angenommen. Somit kann die Gärtnerei Schwiter an der Reuss (im Gebiet Studeschache/Rüti) ca. fünf Hektaren Land für den Gärtnereibetrieb bewirtschaften.

### Neues Reglement der Musikschule

Die 1973 gegründete Musikschule Inwil musste ihr Reglement den heutigen Richtlinien anpassen, um weiterhin Kantonsbeiträge zu erhalten. Schulverwalterin Brigitta Jozsa erklärte die allgemeinen Bestimmungen und dankte allen Beteiligten für ihre Arbeit zum Wohle der musizierenden Schüler.

Metlar Aleksander wurde das Gemeindegemeindeglied zugewiesen. Er besuchte die Schulen in Inwil und absolviert gegenwärtig eine Lehre als Automechaniker. Er ist in der Gemeinde bestens integriert.

Peter Suter als Vertreter der CKW informierte über die geplante Photovoltaikanlage im Gebiet Schweissmatt. Gemeindepräsident Sepp Mattmann versicherte, dass die Bevölkerung bei diesem ausserordentlichen Vorhaben laufend informiert und selbstverständlich an der Urne das letzte Wort haben werde.

Zum Schluss wurde Marvin Stettler als Schweizermeister im Zehnkampf U 18 geehrt.

## 40 Jahre Chlausengesellschaft Inwil

# «Du liebe Maa – gäll, i muess kei Ruete ha!»



Anlässlich des Samichlausauszugs in Inwil sagten viele Knirpse ihre Sprüchlein auf.

Bild zvg

## Udligenswil

# Offizielle Mitteilungen der Gemeinde

### Einführung Tempo 30

In der vergangen Zeit wurde der Gemeinderat vermehrt auf die Verkehrssicherheit und das bestehende Bedürfnis zur Reduzierung des Tempos in den Quartieren angegangen. Da die Einführung von «Tempo 30» in der Gemeinde Udligenswil schon seit längerem thematisiert wird, hat der Gemeinderat beschlossen, die Einführung von «Tempo 30» in den Quartieren zu prüfen.

Für die Einführung einer Tempobeschränkung sind verschiedene Anforderungen wie Geschwindigkeitsmessungen, Erstellung eines Kurzberichts etc. notwendig. Diesbezüglich haben deshalb bereits Gespräche mit der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) stattgefunden.

Dieser Prozess wird mehrere Monate in Anspruch nehmen und es wird dabei – soweit möglich – auf die Bedürfnisse der Bevölkerung Rücksicht genommen.

### Wahl Bibliothekarin

Monika Peer hat die Stelle als Bibliothekarin per 30. September 2012 gekündigt und Sibylle Lechmann wird ihr Pensum in der Bibliothek ebenfalls beenden. Der Gemeinderat dankt Monika Peer wie auch Sibylle Lechmann für ihre tatkräftigen Einsätze bestens.

Zwischenzeitlich konnte die Stelle der Bibliothekarin neu besetzt werden. Die Gemeinde ist überzeugt, mit Christa Wasem eine würdige Nachfolgerin als Bibliothekarin gefunden zu haben, und gratuliert der Neugewählten. Christa Wasem hat

ihre Arbeit bereits am 1. Oktober 2012 aufgenommen und erste Kontakte fanden mit lesebegeisterten EinwohnerInnen bestimmt schon statt. Der Gemeinderat wünscht Christa Wasem viel Erfolg und Erfüllung in der neuen Aufgabe.

### Sanierung Strassenbeleuchtung

Die CKW hat im Jahr 2011 eine Zustandskontrolle über die bestehenden Kandelaber in der Gemeinde Udligenswil durchgeführt. Aufgrund der Prüfergebnisse sind bei einzelnen Kandelaber verschiedene Renovationsarbeiten wie Sockelbehandlungen, neue Anstriche usw. nötig. Der Gemeinderat hat deshalb der CWK den Auftrag erteilt, die Sanierungsarbeiten im ersten Quartal 2013 durchzuführen.

## Fahrplanwechsel PostAuto

Ab dem 9. Dezember 2012 gilt der neue Fahrplan 2013. Die wichtigsten Änderungen im Fahrplanangebot von PostAuto für die Region Udligenswil sind folgende:

Auf der Linie Nr. 73 verkehrt am Sonntag ein neues Kurspaar um 19.40 Uhr ab Luzern, Bahnhof nach Udligenswil, Post und um 20.06 Uhr zurück nach Luzern Bahnhof.

**Am 1. Advent zog der Samichlaus mit viel Gefolge in Inwil ein. Mit ihm feierte die Chlausengesellschaft einen runden Geburtstag.**

terwegs, organisiert und betreut von Anita Bucher und Marie Theres Troxler.

### Klangstarker Auftritt

Zum Jubiläum wurde die Trychlergruppe von Perlen eingeladen. Ihre lautstarken Klänge vermischten sich mit den feinen Tönen der Kirchenglocken und die Geisslechlöpfer versuchten, beides zu

übertrumpfen. Etwas beruhigend wirkten die mit viel Fleiss gebastelten Laternen der Kinder der Spielgruppe und des Kindergartens. Der liebe Samichlaus staunte nicht schlecht, mit welcher Sicherheit die mutigen Knirpse ihre Sprüchlein auf sagten und natürlich mit einem Mandarinli belohnt wurden. Die vielen Schaulustigen schätzten bei klirrender Kälte den heissen Tee,

der grosszügig von der Pfadi serviert wurde.

Der gütige Mann mit dem Bischofsstab wird auch ältere und alleinstehende Bewohner besuchen und ihnen ein Chlaussäckli und einen schmackhaften Grittibänz übergeben. Er wird sich beeilen müssen, denn er hat über 40 Adressen auf seiner Liste.

Anzeigen

## Aufruf zur Teilnahme an der Dörflifasnacht

pd/Red. Die Vorbereitungen für die 17. Dörflifasnacht in Inwil am 10. Februar 2013 laufen auf Hochtouren. Das nächste Dörflifasnacht soll am frühen Nachmittag wieder mit einem prächtigen Umzug beginnen. Dafür sind fantasievolle, kreative Gruppen gesucht, die ihre attraktiven Sujets am Umzug präsentieren wollen.

Diverse Guggenmusigen werden zudem am anschliessenden Monsterkonzert ihr Können unter Beweis stellen. Auch er-

hofft sich das OK, dass die legendären Beizli und Bars wieder zum Verweilen einladen. Verein oder Gruppe, die sich wieder oder neu mit einem Beizli, einer Kaffeestube oder Bar beteiligen möchten, sind eingeladen, sich zu melden.

Anmeldungen bis spätestens 04. Januar 2013 sind zu richten an Fredy Müller, Utigenstrasse 2, 6034 Inwil. Für Fragen steht auch Markus Felder (kuesi\_01@hotmail.com) zur Verfügung.

**Schenken macht Freude.  
Wie wäre es mit einem  
Gutschein für eine  
Entspannungs-Massage?**



z.B. eine Tibetischen Massage für Ihre Liebsten oder gönnen Sie sich selbst eine Behandlung für einen entspannten Start ins Neue Jahr.

Massagepraxis asweha  
Astrid Wettstein  
Unterdorfstrasse 4  
6033 Buchrain

☎ 078 224 00 08 🌐 [www.asweha.ch](http://www.asweha.ch) ✉ [info@asweha.ch](mailto:info@asweha.ch)

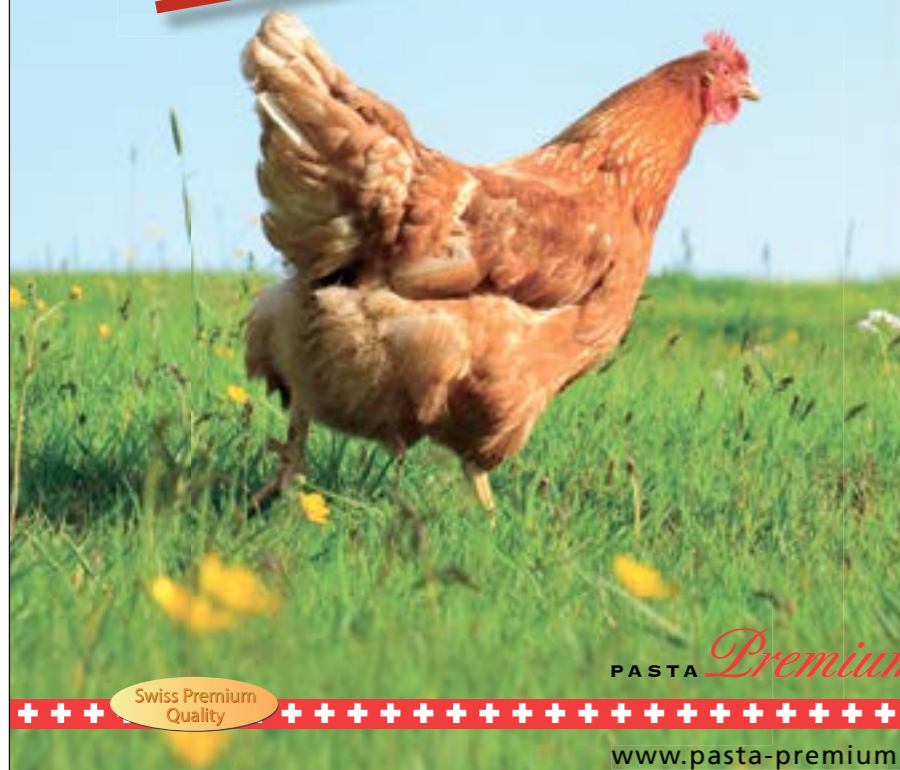
# Echte Schweizer Teigwaren

**BSCHÜSSIG**

Bschüssig Teigwaren sind seit über 135 Jahren ein Begriff für feine Teigwaren mit den besten Schweizer Eiern von Hühnern aus Freilandhaltung.



**Jetzt erhältlich bei der Metzgerei Isenegger**



PASTA *Premium* AG

www.pasta-premium.com

## Polizei ermittelt

# Der «Täter» ist immer noch nicht gefasst



Inzwischen hat sich die Schafherde auf dem Hundsrügggen wieder etwas beruhigt und lässt sich von Werner Lisibach anlocken.

Bild shab

**Medien in der ganzen Schweiz haben bereits über den Vorfall berichtet: vergangene Woche wurden auf einer Weide in Ebikon 15 Schafe vermutlich von einem streunenden Hund verletzt, eines davon tödlich. Die restlichen 14 mussten erlegt werden.**

shab. Bauer Werner Lisibach, auf dessen Land die Schafe eines auswärtigen Besitzers weiden, ist auch Tage nach der unfassbaren Attacke noch geschockt. 39 Schafe waren vorübergehend auf dem Hundsrügggen stationiert gewesen, als in der Donnerstagnacht der vergangenen Woche vermutlich ein Hund über den elektrischen Zaun in das Gehege sprang und die Schafe jagte. Schafe sind sehr sensible Tiere, sagt der Ebikoner Landwirt, «Wenn ein Eindringling kommt, ist das wie eine Explosion, Die Tiere geraten in Panik und sprengen auseinander.» Er vermutet, dass die einen auf der Flucht im Elektrozaun hängengeblieben sind und der 'Täter' sie von hinten in die Beine beißen konnte.

**Kein schönes Bild**  
Eigene Beobachtungen und Hinweise aus der Nachbarschaft,

dass ein Schaf ausserhalb der Weide gesichtet worden sei, schreckten ihn vergangene Woche auf. Noch bei Nacht machte er sich mit Helfern auf die Suche und alarmierte die Polizei. Alle zehn bis 15 Meter lag ein verwundetes Schaf. Auch wenn er sich einiges gewöhnt sei, sagt Bauer Lisibach, so etwas habe er noch nie gesehen. Schrecklich sei es gewesen, immer wieder ein schwer verletztes Tier zu finden. «Das geht tief», sagt Werner Lisibach, auch wenn es sich nicht um seine eigenen Schafe handle. Und er kann auch deren verängstigende Blicke nicht vergessen.

**Traurige Bilanz**  
Das ganze Ausmass zeigte sich erst am anderen Morgen. Ein Schaf war tot. 14 weitere fand der Suchtrupp an verschiedenen Orten, eines war Richtung Sedel gelaufen, einzeln oder in kleinen Grüppchen wurden sie beim Sedel, in der Nähe der Pflanzschule oder in einem anderen Teil Ebikons gesichtet. Dass die Polizei schiessen musste, machte die Panik der Tiere nur noch grösser. Das Fleisch der getöteten Schafe dürfte laut Werner Lisibach kaum geniessbar sein, da der Stress einen höheren pH-Wert zur

Folge hat. Dies macht das Fleisch ungeniessbar oder vermindert seine Qualität sehr stark. In den verbleibenden Teil der Herde war nach ein paar Tagen wieder Ruhe eingekehrt. Sie bleiben noch bis Ende dieser oder Anfang der kommenden Woche in Ebikon.

**Keine Lösung**  
Einmal mehr wird nach dem Vorfall der Ruf nach einer generellen Leinenpflicht laut. Gestraft würden damit die vielen Hundehalter, die sich korrekt verhalten und ihre Aufsichtspflicht wahrnehmen. Heinz Gut, Präsident des Kynologischen Vereins Luzern, hält nichts von einer generellen Leinenpflicht. «Das ist keine Lösung», betont er. Werner Leisibach, durch dessen Hof sehr gut frequentierter Weg über den Hundsrügggen führt, bestätigt, dass er zwar gelegentlich Konfrontationen mit Hundehaltern gehabt habe, dass es sich dabei aber um eine kleine Minderheit handle.

**Ermittlungen laufen**  
Bis kurz vor Redaktionsschluss konnte die Luzerner Polizei noch keine konkreten Angaben zum «Täter» machen. Laut Kurt Graf, Chef

der Medienstelle der Luzerner Polizei, laufen die Ermittlungen noch, die Spuren werden ausgewertet: «Die Laboruntersuchen brauchen Zeit.» Wenn der Hund ermittelt ist, können die Sanktionen wie in anderen Fällen unterschiedlich ausfallen. Sie reichen vom Abmahnen des Besitzers über Leinenzwang bis hin zum Einschläfern des Tieres. Denn laut Verordnung über das Halten von Hunden ist ein Besitzer verpflichtet, seinen Hund „mit aller nach den Umständen gebotenen Sorgfalt zu beaufsichtigen.“ Weiter schreibt die Verordnung vor: „In Wäldern und an Waldrändern, an Seeufern, entlang von Ufergehölzen und Hecken sowie zur Nachtzeit im Freien dürfen Hunde nicht unbeaufsichtigt gelassen werden.“ Verstösst jemand gegen das Gesetz und die zugrundeliegende Verordnung, trifft die Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen je nach Schwere des Einzelfalls die nach § 7 erforderlichen Massnahmen.“ Diese reichen vom Kursbesuch über Maulkorbzwang bis zur Umplatzierung, Halteverbot oder Tötung des Hundes.



## Herbstkurse für Schülerinnen und Schüler

## Zahlreiche glückliche Kindergesichter

Wie jeden Herbst durften sich die Schüler/innen von Root, Gisikon, Honau und Dierikon über das Angebot der verschiedenen Freizeitkurse freuen. Diesen Herbst gab es 310 Anmeldungen in 18 verschiedenen Kursen, wie z.B. Reiten, Basteln, Klettern, Kochen, Yoga, Töpfern und dieses Jahr neu Fechten, was bei den Kindern sehr gut ankam.

pd/Red. Mit Freude erlernten die Kinder im Fechten die richtige Technik, um den Gegner zu besiegen. Beim Yoga kamen sie zu mehr Konzentration und Ruhe, und beim Töpfern konnte die Kreativität ausgelebt werden. Vielleicht wird das eine oder andere Kind ein neues Hobby daraus finden. Die Kurse werden von privaten Personen und Firmen durchgeführt und können dank finanzieller Hilfe der Gemeinden und einiger Kursleiter günstig angeboten werden. Vielen herzlichen Dank!

Die Organisatorinnen dieser Kurse, Aurelia Reding und Franziska Barmettler, geben diese interessante und dankbare Aufgabe



Nebst dem erstmals durchgeführten Fecht-Kurs gab es noch 17 weitere kurzweilige Angebote.

Bild zvg

nun in neue Hände. Mit Maren Dörig und Charlotte Peter haben sie zwei junge, engagierte Mütter aus

Root gefunden, die dieses Freizeitangebot für die Schulkinder weiterführen werden. Die Abtreten-

den bedanken sich für die Zusage und wünschen viel Spass bei dieser tollen Aufgabe.

## Gemeinde Dietwil

## Offizielle Mitteilungen

## Abfallmerkbblatt und -kalender

Der Terminplan für die Kehrichtabfuhr und für die übrigen Sammlungen des Jahres 2013 ist erstellt und kann über die Gemeindeforumseite [www.dietwil.ch](http://www.dietwil.ch), Onlineschalter, Rubrik Bau-amt/Werke, herunter geladen werden. Zusammen mit dem aktuellen Abfallmerkbblatt «De Umwält z'lieb» wird der Abfallkalender im Januar 2013 zudem allen Haushaltungen zugestellt. Der Gemeinderat dankt Ihnen für die ordnungsgemässe Bereitstellung der Abfälle und bittet Sie, das Abfallmerkbblatt 2013 mit dem Terminkalender aufzuwahren.

## Unterhaltsarbeiten

Der Wald wird von der Öffentlichkeit rege zu Erholungszwecken genutzt. Die Ortsbürgergemeinde hält dafür die Waldstrassen in einem sehr guten Zustand. Zudem werden die Ruhebankli von Josef Huwiler-Stocker in Fronarbeit in

Ordnung gehalten. In diesem Jahr wurden diese Bänkli ausserdem mit einer goldenen Plakette «Ortsbürgergemeinde Dietwil» beschriftet. Der Gemeinderat dankt der Ortsbürgergemeinde und insbesondere Josef Huwiler herzlich für ihre Leistungen im Interesse der Bevölkerung von Dietwil!

## Geschenksidee zu Weihnachten - Gutscheine online bestellen

Wer noch nicht das richtige Geschenk unter den Weihnachtsbaum gefunden hat, kann seinen Lieben eine besondere Freude bereiten mit einem Geschenks-Gutschein für ein Abonnement des Schwimmbads Dietwil oder für SBB-Tagekarten. Sie können online über die Gemeindeforumseite [www.dietwil.ch](http://www.dietwil.ch), Rubrik Gutscheine, bestellt werden und kommen bequem per Post nach Hause. Die Bezahlung erfolgt mittels Rechnung.

**Gartenwohnung!** Zu verkaufen in Ebikon an ruhiger Lage mit schöner Sicht, zentrumsnah!  
**4 ½ Zi-Maisonette Wohnung** mit zusätzlichem Zimmer von 15.5 m²  
Baujahr 1995, Wohnfläche 128.5 m², Wirtschaftsraum 25.3 m², Cheminéeofen, gedeckte Terrasse, Autoeinstellhallenplatz  
VP Fr. 685'000.-

**WWW.SCHIMMO.CH**  
Peter Schindler Immobilien  
6036 Dierikon, Tel. 041 455 00 33

**Abseits vom Lärm!** Zu verkaufen in Ebikon. Angrenzend an die Landwirtschaftszone.  
**6 ½ Zimmer Einfamilienhaus**  
Wohnfläche 164 m², Sitzplatz gedeckt 40 m², grosszügige Nebenräume, Grundstück 856 m², Baujahr 1981, pflegeleichter Garten  
VP Fr. 1'285'000.-

**WWW.SCHIMMO.CH**  
Peter Schindler Immobilien  
6036 Dierikon, Tel. 041 455 00 33

Zu verkaufen Agglomeration Luzern, einzigartiges Anwesen mit guter Verkehrsanbindung. Südlage mit unverbaubarem Blick in die Bergwelt.

## 7 ½ Zimmer Einfamilienhaus

**317 m² Wohnfläche**, Grundstück 1'820 m², Baujahr 1990, 3 Garagen, 6 Parkplätze, grosse Privatsphäre, pflegeleichter Garten.

VP Fr. 2'450'000.-  
**WWW.SCHIMMO.CH**  
Peter Schindler Immobilien  
6036 Dierikon, Tel. 041 455 00 33

## Zu vermieten in Adligenswil

## 5 ½ Zimmer-Wohnung

Im Ortszentrum, separates Bad / WC, Parket / Plattenböden, Laminat / Granit, Einbauschränke, Balkon, Keller, Estrich und Autounterstand  
Miete Fr. 1450.- / NK Fr. 250.- per sofort oder nach Vereinbarung  
Kontakt: 079 442 86 52

Anzeigen und  
PubliReportagen  
[inserate@rontaler.ch](mailto:inserate@rontaler.ch)

## Ergänzungsarbeiten der amtlichen Vermessung im Bezirk Muri

## Erfassung und Verwaltung der Gebäudeeingänge

Beim Projekt "Erfassung und Verwaltung der Gebäudeeingänge" geht es darum, die Ansprüche des Bundes im Zusammenhang mit der Gebäude-Adressierung zu erfüllen. Der Kanton Aargau ist derzeit an der Umsetzung dieser Vorgaben, wonach jedes Gebäude eindeutig identifizierbar sein muss. Die Gebäude-Identifikation leitet sich von der Eingangs-Nummer ab.

Hans-Peter Knoblauch ist für den Kreis Muri als Nachführungsgeometer zuständig und hat vom kantonalen Vermessungsamt den Auftrag, die amtliche Vermessung

nachzuführen. Beim erwähnten Projekt muss bei allen bewohnten Gebäuden die Position des Einganges digital erfasst werden, so dass künftig jeder Eingang einer Adresse zugeordnet werden kann.

Ab dem 12. Dezember 2012 werden die Vermessungsfachleute in der Gemeinde Dietwil sowie in Bünzen und Buttwil die Position der Eingänge auf einen Meter genau ermitteln. Als Grundlage dienen die Daten der amtlichen Vermessung. Die Häuser müssen dabei nicht betreten werden.

Die im Feld erhobenen Daten werden danach im Büro in Muri aufbereitet. Die digitale Vermessung der Hauseingänge trägt dazu bei, dass künftig sämtliche Gebäudeadressen flächendeckend verfügbar sein werden. Von Nutzen ist dies unter anderem für die Gebäudeversicherung (AGV), die Post, aber auch für den Notfalldienst, wenn es darum geht, einen Patienten möglichst schnell aufzufinden. Die Gebäude-IDs fließen ins kantonale Objektregistersystem ein. Dort werden sie mit Daten des Gebäude- und Wohnregisters, des Grundbuchs oder des Steuerwesens verknüpft. Diese Verknüpfungen werden künftig auch den Einwohnerkontrollen die exakte Zuordnung eines Einwohners zu einer bestimmten Adresse erleichtern. Für ergänzende Informationen steht Ihnen gerne der zuständige Geometer zur Verfügung (KIP Knoblauch Ingenieur und Planer, Muri, Tel. 056 675 76 00).

Anzeigen

Mein Leber Will!

**HEILS-ARMEE FÜR ANDERE DA SEIN.**

Stiftung Heilsarmee Schweiz  
Ursula Hänni  
Tel. 031 388 06 39  
[testament@heilsarmee.ch](mailto:testament@heilsarmee.ch)

**Sorgentelefon für Kinder**

**0800 55 42 10**  
wenn Rat und Hilfe

[sorgentelefon@cantonsbase.ch](mailto:sorgentelefon@cantonsbase.ch)  
24h-Beratung 079 267 40 40  
[www.sorgentelefon.ch](http://www.sorgentelefon.ch)  
PG 34-4888-6

## Teamgeist

Die CONCORDIA zählt zu den grössten Kranken- und Unfallversicherern der Schweiz und hat sich als vertrauenswürdiger, sicherer und innovativer Anbieter etabliert. Als Kompetenzleader im Bereich Dienstleistungsqualität legen wir grossen Wert auf bestqualifizierte und topmotivierte Mitarbeitende. Für unsere **Agentur Ebikon** suchen wir deshalb Sie als

## Telefonagent/-in im Bereich Neukundengewinnung (20 %)

**Ihre Aufgaben.**

- Sie vereinbaren für unseren Aussendienstmitarbeiter Beratungstermine
- Ihr Einsatz erfolgt hauptsächlich abends und samstags

**Ihr Profil.**

- dynamisch, sympathisch, redegewandt und sprechen einwandfreies Schweizerdeutsch
- besitzen Einfühlungsvermögen, Verhandlungsgeschick und Überzeugungskraft
- arbeiten gerne verkaufsorientiert und sind versiert im Umgang mit EDV-Hilfsmitteln

- bringen von Vorteil bereits outbound-Erfahrung mit und kennen sich idealerweise im Krankenversicherungsbereich aus

**Unser Angebot.** • Wir bieten Ihnen eine seriöse Einführung in einem sympathischen Team.

**Auf Sie haben wir gewartet.** Werden Sie Teil unserer Teams und senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: CONCORDIA, Personaldienst, Barbara Schweizer, Bundesplatz 15, 6002 Luzern. Für erste Fragen wenden Sie sich an Herrn Hans-Ruedi Stalder, Agenturleiter, Tel. 079 353 02 63.

Wir möchten Sie kennenlernen!

**CONCORDIA**

Mit sicherem Gefühl

			7		2	
4			9		7	
	6	2	3		8	
					6	7
2						9
	4	6				
		8		1	9	5
		1		4		2
	9		3			



Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe und in jedem der 9 Quadrate die Ziffern 1 bis 9 stehen.

Jede Ziffer darf in jeder horizontalen oder vertikalen Reihe sowie in jedem Quadrat nur einmal eingefügt werden.

Die Lösung der Zahlenkombination aus dieser Ausgabe finden Sie im nächsten «Rontaler».

Auflösung Sudoku vom 29. November 2012

8	3	9	1	7	6	4	2	5
4	1	5	9	8	2	7	3	6
7	6	2	3	4	5	8	9	1
1	5	3	4	2	9	6	7	8
2	8	7	6	1	3	5	4	9
9	4	6	8	5	7	2	1	3
3	2	8	7	6	1	9	5	4
6	7	1	5	9	4	3	8	2
5	9	4	2	3	8	1	6	7

## FC Perlen-Buchrain

# Gelungenes Junioren-Turnier um die «Wiederkehr-Trophy»

Am Wochenende vom 1. und 2. Dezember 2012 organisierte der FC Perlen-Buchrain das 15. Hallenturnier für D/E- und F-Junioren.

Am Samstag, der 1. Dezember 2012, gehörte den D-Junioren. In den beiden Kategorien (3. Stärkeklasse und 1.+2. Stärkeklasse) gab es sehr interessante Spiele. Die Sieger hiessen nach jeweils spannenden Finalspielen SK Root (3. Stärkeklasse um den «Wiederkehr Gerüste Cup») und Rothenburg a (1. & 2. Stärkeklasse um den «Interbike Cup»). Weiter wurden in der kleinen Halle zwei F-Turniere (um den «Kaufmann Cup» in der Kat. F-T1 und um den «Bürkert Cup» in der Kat. F-T2) ausgespielt. Hier hiess der Sieger zweimal FC Rotkreuz.

Am Sonntag, den 2. Dezember 2012, waren die E-Junioren am Werk. In den beiden Kategorien (3. Stärkeklasse und 1. & 2. Stärkeklasse) sah man interessante Partien, welchen teilweise ganz tollen Fussball-Sport aufzeigten. Im Final der 1. und 2. Stärkeklasse standen sich die Mannschaften

von FC Perlen-Buchrain und SK Root gegenüber, wo der Nachbar das bessere Ende für sich hatte und somit den «Donatoren-Cup» gewann. Bei der Kategorie der 3. Stärkeklasse um den «Huwyler Cup» gewann der FC Rotkreuz in einem spannenden Finale dank einem Tor in der Verlängerung.

Auch am Sonntag gab es in der kleinen Halle ein F-T3 Turnier. Der Sieger des «Möbel Hunziker Cups» hiess FC Küssnacht, der im Final dem FC Malters keine Chance liess.



In der Kategorie E, 1./2. Stärkeklasse, siegte der SK Root

Bild zvg

### Rangliste

#### Junioren F5 T3

1. FC Küssnacht
2. FC Malters
3. FC Hochdorf
4. FC Adligenswil

#### Junioren F5 T2

1. FC Rotkreuz
2. FC Emmenbrücke b
3. FC Sins d
4. FC Stans a

#### Junioren F5 T1

1. FC Rotkreuz
2. FC Perlen-Buchrain
3. FC Brunnen
4. FC Hünenberg

#### Junioren E (1.&2. Stärkeklasse)

1. SK Root
2. FC Perlen-Buchrain
3. FC Rotkreuz
4. FC Dietwil

#### Junioren D (1.&2. Stärkekl.)

1. FC Rothenburg a
2. FC Aegegi a
3. FC Perlen-Buchrain a
4. FC Brunnen a

#### Hauptsponsor

Wiederkehr AG, Werkzeuge und Gerüste für den Bau, Buchrain

**30 Jahre Carrosserie J. Kaufmann AG**  
weiterhin mit **VOLLGAS** dabei!

Ihr **FACHMANN** – für termingerechte Qualitätsarbeit

Neuhaltenstrasse 5, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 44 44, Fax 041 440 84 60  
info@carrosserie-kaufmann.ch, www.carrosserie-kaufmann.ch

zertifiziert **EUROGARANT**  
VSCI Carrosserie

## Kunstturnen TV Ebikon, Basiswettkampf Neuenkirch

# Silber und Auszeichnungen für alle Ebikoner Turner

Am Samstagmorgen, 1. Dezember 2012, fanden sich 41 Turner aus den Kunstturner- und Turnverband LU/OW/NW in der Turnhalle in Neuenkirch ein und traten in zwei Kategorien zum Wettkampf an. Mit einem Silberpokal und zwei Auszeichnungen brachten die Ebikoner Kunstturner einen tollen Erfolg nach Hause.

Am Samstagmorgen, 1. Dezember 2012, fanden sich 41 Turner aus den Kunstturner- und Turnverband LU/OW/NW in der Turnhalle in Neuenkirch ein und traten in zwei Kategorien zum Wettkampf an. Mit einem Silberpokal und zwei Auszeichnungen brachten die Ebikoner Kunstturner einen tollen Erfolg nach Hause.

Einen tollen Wettkampf verbuchen konnte Jonas Escher. Mit der Bestnote von 9.40 Punkten für seine sehr sauber geturnte Bodenübung und einem Gesamtpunktestand von 37.6 Punkten schaffte er es als Zweiter aufs Siebertreppchen und holte sich den Silberpokal.

Ebenfalls eine Auszeichnung holten sich Damiano Bonorva und Tobias Schorno. Damiano erturnte sich den sehr guten fünften Rang. Tobias, an seinem ersten Wettkampf in seiner noch jungen Turnerlaufbahn, holte sich mit dem siebten Rang ebenfalls eine Auszeichnung.

Zudem konnten am Wochenende zuvor auch Jonas Huwyler und Joel Ettlin erfolgreiche Wettkämpfe verbuchen. An den eidgenössischen Testtagen in Widnau turnte sich Jonas auf Rang sechs von 40 klassierten Turnern. Joel erturnte sich den vierten Rang in seinem Jahrgang. Die eidgenössischen Testtage dienen zusammen mit den Wettkämpfen im laufenden Jahr zum Einzug oder Verbleib in den schweizerischen Kadern.



von links nach rechts: Damiano Bonorva, Jonas Escher, Tobias Schorno  
Bild: Thomas Huwyler

## 70 Jahre Frauenturnverein Ebikon

## Jubiläumsfeier mit vielen Höhepunkten



Zertifikate für ehrenamtliche Arbeit übergeben von Waldemar Lötscher erhalten v.l.n.r. Helen Blätter, Irene Kirchofer, Erna Buchs, Ursula Hunkeler, Anita Emmenegger und Romy Scheuber.  
Bild: Richard Schacher

Am Samstag, 1. Dezember 2012, feierte der Frauenturnverein Ebikon sein 70 Jahr-Jubiläum im Pfarreiheim Ebikon mit der Jubiläums-GV am Nachmittag, dem Apéro, anschliessendem Bankett und Unterhaltungsabend.

uh/Red. In den Katakomben des Pfarreiheims Ebikon begrüßte die Präsidentin Ursula Hunkeler total 73 Turnerinnen und Gäste und führte zügig durch die Traktanden der Jubiläums-GV. Mit drei Aus- und ebenso vielen Eintritten beträgt der Mitgliederbestand 84 Turnerinnen. In ihrem Jahresbericht betonte die Präsidentin, dass der Frauenturnverein mit viel Ehrenamtlichkeit 70 Jahre alt wurde und mit „ohne dich kein mich“ gab

sie den Slogan für das nächste Jahr bekannt. Sie konnte von der Gründung der neuen Riege „Gymnastik am Vorabend für die ältere Generation“ berichten und von der Tanzgruppe Step by Step der Mädchenriege, die wieder am Etablieren sei.

Bei den Ehrungen konnte Vorstandsmitglied Erna Buchs für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt werden, Annelise Stadelmann für 30 Jahre und Edith Schaub für 40 Jahre. Romy Scheuber und Erna Buchs wurden für 10 Jahre Vereins- und Vorstandsarbeit ein kleines Geschenk überreicht.

**Vielseitiges Programm**

Ein Höhepunkt des Abends war der Auftritt von Waldemar Löt-

scher, Präsident des Sportverbandes des Kantons Luzern. Ein weiteres Highlight des Abends waren der Rückblick auf 70 Jahre Frauenturnverein. Viel Applaus erteten die Aufführungen der rund 40 Mädchen aus Hochdorf unter der Leitung von Daniela Baumgartner und der acht Mädchen der Mädchenriege Ebikon unter der Leitung von Melody Willems. Ein Feuerwerk an Ideen der diversen Gruppen und die Anwesenden dankten mit viel Applaus. Für Melody und ihre Mädchen war es der erste öffentliche Auftritt und sie wurde bestens betreut von Daniela Baumgartner, einer ehemaligen Mädchenriegeleiterin.

Viel Applaus bekamen auch die Mädchen der btv Dance-Crew unter der Leitung von Antonio Frei, die ihren Auftritt erst spät am Abend hatten. Für viele Lacher sorgte der Auftritt von Jac Laffery alias Toni Graber, bekannt von seinem Auftritt bei den grössten Schweizer Talenten im Schweizer Fernsehen. Kulinarisch wurde die Festgemeinde von Chefkoch Claus Meyer und seinem Dream-Team (Ruedi und Margrit Thali und Bärtili Feigenwinter) verwöhnt, unterstützt von seiner Frau Nada und dem sehr versierten Servierpersonal.

## VCB Ebikon

## Wichtiger Sieg für das Herren-1-Team

Das Niveau in der 2. Liga Herren ist hoch. Das Herren 1 zeigt immer wieder, dass es diesem Niveau gewachsen ist, kann dies jedoch nicht ein ganzes Spiel durchziehen. Deshalb reichte es oft nicht für einen Sieg, und das Team steht in der Tabelle auf dem zweitletzten Rang. Einen Sieg gegen das Team VBC Bürglen, welches der Tabellenletzte ist, war deshalb äusserst wichtig.

Am Montagabend, 26.11.12 spielte das Herren 1 auswärts gegen Bürglen. Die Ausgangslage für beide Teams war klar: Verlieren verboten. Wie man sprichwörtlich sagt, zählen im direkten Duell der Tabellennachbarn die Punkte ja doppelt. Konzentriert startete Ebikon in den ersten Satz und konnte einen guten Punktevorsprung erzielen. Schliesslich konnte der erste Satz mit 25:17 gewonnen werden. Den Schwung aus dem ersten Satz konnte Ebikon sogleich nutzen und auch den zweiten Satz für sich gewinnen. Dieses war jedoch viel umkämpfter als der erste. Da



Die Spieler des Herren 1 spornen sich im entscheidenden Satz gegen den VBC Bürglen gegenseitig an.  
Bilder zvg

der Gegner jedoch etwas gegen den frühzeitigen Verlust des Matches hatte, steigerten sie ihre Effizienz und zwangen die Ebikoner zu mehr Fehlern. Leider konnte die Leistung aus den ersten beiden Sätzen nicht aufrechterhalten werden und Satz drei und vier gingen verloren.

Schliesslich folgte das Tie-Break. Dem Herren 1 gelang es, in diesem entscheidenden Satz seine Top-Form abzurufen und zeigte grosse Moral. So war der Zwischenstand nach den ersten acht Punkten 7:1 für Ebikon. Dank kämpferischem Einsatz und ei-

## VCB Ebikon

## Spielanzeigen

Sonntag, 09.12.12 im Feldmatt  
13.00 Uhr Juniorinnen 1 : FC Luzern  
15.00 Uhr Damen 2 : VBC Sursee  
17.00 Uhr Herren 1: VBC Sursee

Herzlichen Dank an die Matchballsponsoren!  
Coiffure Top Line, Priska Grüter, Ebikon  
Bründler AG Schreinerei, Albin und Beat Bründler, Ebikon  
Birrer Gartenbau & Bauunternehmung, Urs Birrer, Ebikon

nem Service-Ass gewann Ebikon schliesslich mit 15:12 den fünften Satz und das Spiel mit 3:2.

Anzeige

**Wir begleiten Querschnittgelähmte. Ein Leben lang.**

Schweizer Paraplegiker Stiftung



BUCHRAIN

- 06. – 07. Samichlaus Familienbesuche
06. Team junger Eltern
07. Team junger Eltern
09. Kirchenchor Buchrain
16. Kulturforum Buchrain

Ludothek Buchrain

Im Monat Dezember kann das gesamte Sortiment zum halben Preis ausgeliehen werden.

Bueri aktiv 60 plus

Nordic Walking, Montags, 8.45 – 10.15 Uhr, kath. Kirche Buchrain
Pétanque, Mittwochs, 14 Uhr, Kiesplatz Unterdorfweg
Wandern im Rontal, Freitags, 13.30 Uhr, ca. 2 Std. Tschannhof, Ziel spontan, ohne Anmeldung.

Gemischter Chor Buchrain

Proben jeden Mittwoch, 20.15 – 21.45 Uhr, Aula Schulhaus Buchrain

Turnverein Buchrain

Turnen für Jedermann auch für Nichtmitglieder. Jeden Montag, 19 – 20 Uhr (ausser während den Schulferien) Turnhalle Hinterleisibach

Anzeigen und PubliReportagen inserate@rontaler.ch

Regionalzeitung Rontaler AG, Impressum

Streuung: Offizielles wöchentliches Mitteilungsorgan der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Perlen. Erscheint ausserdem in Adligenswil, Root, Dietwil, Udligenswil und den Stadtquartieren Maihof und Wesemlin
Erscheinungstag: Donnerstagmorgen, 46 Ausgaben



DIERIKON

- 06. Chlause-Groppe
06. SVKT Dierikon
06. SVKT Dierikon
10. Senioren Aktiv
10. Senioren Aktiv
11. Gemeindeversammlung
12. Senioren Aktiv
13. SVKT Dierikon
14. Mütter- und Väterberatung

Musikschule Root

Traditionelles Adventskonzert Donnerstag, 13. Dezember, 18.30 Uhr kath. Kirche Dierikon

Läuferriege Ebikon

Hallentraining Jugendliche ab 12 Jahren Jeweils Montag, 18.30 – 20 Uhr Turnhalle Wydenhof (ausgenommen Schulferien)

Läuferriege Ebikon

Krafttraining Offen für Alle! Jeweils Dienstag, 19.15 – 20.30 Uhr vom 30. Oktober 2012 bis 26. März 2013 Turnhalle Feldmatt

Lauftraining LZ

Lauftreff Ebikon Jeweils Mittwoch, 18.45 – 20.15 Uhr Parkplatz Risch (ausgenommen Feiertage) Weitere Infos: www.lre.ch

Gruppe Junger Eltern

Bärliland, jeden Donnerstag, 14.30 – 17 Uhr (ausser in den Schulferien) für Mütter und Väter mit Kindern bis zu 5 Jahren, kath. UG Pfarreiheim, Unkostenbeitrag: Fr. 5.–, Kontakt: Julia Michel, Tel. 041 440 04 06 und Ursi Gross, Tel. 041 310 02 70



EBIKON

- 06. Männerriege Senioren
06. Frauenturnverein Ebikon
06. Frauenturnverein Ebikon
06. Frauenturnverein Ebikon
06. Samichlausen-Gesellschaft Ebikon
06. Mädchenriege Ebikon
06. Frauenturnverein Ebikon
06. Männerriege Ebikon
08. Samichlausen-Gesellschaft Ebikon
08. KAB Ebikon
08. Jodlerklub Rotsee
11. Kulturgesellschaft Ebikon
11. Männerriege Ebikon
11. Männerriege Senioren
11. Frauenturnverein Ebikon
11. Männerriege Senioren
11. Turnverein / Jugendriege Ebikon
11. Mütter- und Väterberatung
11. Mütter- und Väterberatung
13. Sprechstunde mit Gemeindevizepräsident Peter Schärli
13. Männerriege Senioren
13. Frauenturnverein Ebikon
13. Frauenturnverein Ebikon
13. Frauenturnverein Ebikon
13. Mädchenriege Ebikon
13. Frauenturnverein Ebikon
13. Frauenturnverein Ebikon
13. Aktive Senioren Root-Gisikon
16. Pfarrer Root
16. Männerriege Ebikon
16. Frauenturnverein Ebikon
16. Schindler Pensionierten Vereinigung

RMV & Friends Ebikon

Velotreff, jeden Samstag und Sonntag, 9 Uhr und Montag, 18.15 Uhr, Touren: www.velotreff-ebikon.ch/Touren.html Treffpunkt: Velo Scheidegger

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ruedi Schumacher (ro), Franz Studer (fst)
Verlagsleitung: Michèle Meyer (mm), Telefon 041 440 50 26 michele.meyer@rontaler.ch Ruedi Mazenauer (rmz), Telefon 079 436 26 94 ruedi.mazenauer@rontaler.ch

Anzeigenverkauf: inserate@rontaler.ch Telefon 041 440 50 26, Fax 041 440 50 10



GISIKON

- 06. Der Samichlaus ist unterwegs
08. Weihnachtsmarkt
12. Mütter- und Väterberatung

Annahmeschluss

Redaktion/Inserate: Montag bis spätestens 10 Uhr Annullierungen bis Freitag (Vorwoche) 17 Uhr Internet: www.rontaler.ch
Abonnement für Auswärtige Schweizweit Fr. 80.–, Ausland Fr. 120.–
Layout und Gestaltung Regionalzeitung Rontaler AG
Druck Ringier Print AG, 6043 Adligenswil



INWIL

- 06. Familienkreis
07. Eibeler Volksbühne
07. Musikgesellschaft
08. Fmg
13. Samariterverein Inwil
14. Musikgesellschaft
15. Musikgesellschaft
16. Pfadi Inwil



ROOT

- 07. Jodlerklub Habsburg
09. Kirchenchor Root
13. Aktive Senioren Root-Gisikon
16. Kirchenchor Root

Pfarrei Root

Kerzen ziehen Kinder und Eltern fertigen mit verschiedenen Wachsfarben ein ganz persönliches Geschenk. 11. Dezember, 17 – 19.30 Uhr 12. Dezember, 13.30 – 16.30 Uhr 13. Dezember, 17 – 19.30 Uhr 17. Dezember, 17 – 19.30 Uhr UG Pfarreiheim Root

ADLIGENSWIL

- 07. Ref. Kirchgemeinde
07. Samariterverein
08. Club junger Eltern
08. Musikschule
10. Männerriege
12. Ref. Kirchgemeinde

- 14. Trachtengruppe
14. Ref. Kirchgemeinde
15. Adliger Märt
16. Ref. Kirchgemeinde

Dietwil

- 07. VBC Dietwil
08. Frauenbund
08. Gospelfriends Sins
10. Frauenturnen
12. Pfarrei Dietwil
15. Männerriege
16. Kirchenchor

UDLIGENSWIL

- 06. Frauengemeinschaft
06. Sportverein
09. Feldmusik
12. Frauenturnen
13. Frauengemeinschaft
14. Musikschule Udligenswil
15. Jubla
16. Kulturverein

Pfarrei St. Agatha

- Gottesdienst
40 Jahre Kirche St. Agatha Buchrain

Kulturverein Udligenswil Ein besonderes Klangerlebnis im Advent: Bruno Bieri, der Troubadour mit & ohne Worte «Hang, Xang & Horn» Sonntag, 16. Dezember, 17 Uhr Kirche Udligenswil

Ref. Kirche Buchrain-Root

Gottesdienst Samstag, 8. Dezember, 14 Uhr, Familienadventsfeier, im ref. Begegnungszentrum Buchrain-Root, mit Religionschüler/-innen und Katechetinnen. Alle sind herzlich eingeladen.

Ref. Kirche Ebikon

Gottesdienst Schüler Adventsfeier Samstag, 8. Dezember, 17.30 Uhr, Pfarrer Thomas Steiner und Katechetinnen, Mitwirkung der Religionschüler, Jakobuskirche
Senioren-Advent Freitag, 7. Dezember, 14 Uhr, Weihnachtszauber für alle Sinne, gemäss separater Einladung, Jakobuskirche
Friday-Chor Probe jeweils von 19 bis 20 Uhr, Jakobuskirchenzentrum

Kath. Kirchgemeinde Root

Gottesdienst Samstag, 8. Dezember, 10 Uhr Musikalische Gestaltung Flötengruppe, Pfarreiheim Root
Samstag, 8. Dezember, 17.30 Uhr Kirche Dierikon
Sonntag, 9. Dezember, 10 Uhr Pfarreiheim Root
Samstag, 15. Dezember, 17.30 Uhr Buss- und Versöhnungsfeier, Kirche Dierikon
Sonntag, 16. Dezember, 10 Uhr Buss- und Versöhnungsfeier, Musikalische Gestaltung Kirchenchor Root, Pfarreiheim Root

Pfarrei St. Maria Ebikon
Gottesdienst Freitag, 7. Dezember, 19 Uhr Höfli
Samstag, 8. Dezember, 10 Uhr Pfarreiheim
Sonntag, 9. Dezember, 10 Uhr Pfarreiheim
Sonntag, 9. Dezember, 19.30 Uhr Pfarreiheim
Samstag, 15. Dezember, 17 Uhr Höfli
Sonntag, 16. Dezember, 10 Uhr Pfarreiheim
Sonntag, 16. Dezember, 19.00 Uhr Versöhnungsfeier, Pfarreiheim

Gratulationen

Bis zum Erscheinen des nächsten «Rontalers» 13. Dezember dürfen wir folgenden Jubilareinnen und Jubilaren zum Geburtstag gratulieren.

Ebikon: 70 Jahre: Maria Saccardo-Lonardo, Luzernerstr. 31, 6032 Emmen, am 8. Dezember. Eugen Büttler, Pilatusweg 3, am 11. Dezember. Giovannina La Porta-Iovenitti, Schachenweidstr. 7, am 13. Dezember. 75 Jahre: Renate Lübben-Raschulewski, Obfalken 39, am 12. Dezember.

Root: 75 Jahre: Ursula Matzkeit-Maier, Ronnmat 14, am 8. Dezember. 83 Jahre: Rudolf Windegger, Bahnhofstr. 36, am 13. Dezember. 87 Jahre: Johanna Knüsel-Fischer, Alters- u. Pflegeheim Sunnezil Meggen, am 9. Dezember. 91 Jahre: Jakob Schwerzmann-Riedweg, Ronnmat 14, am 9. Dezember. Barbara Wigger-Bühlmann, Altersheim Unterfeld, am 13. Dezember.

Anzeige: Jodlerklub Habsburg Buchrain Perlen-Root
3. Chlaus-Jodler-Stubete Root Pfarreiheim
7. Dezember ab 18.30 Uhr
Eintritt frei - Festwirtschaft
www.jkhabsburg.ch

Aufruf für Weihnachten

# Keine lebenden Tiere als Geschenke

Ein Haustier ist kein Spielzeug und aus diesem Grund gehört es auch nicht unter den Weihnachtsbaum. Jährlich werden Kinderwünsche nach einem lebenden Haustier unüberlegt zu Weihnachten erfüllt. In vielen Fällen ist für solche Tiere der Weg ins Tierheim vorprogrammiert und das hat kein Hund, keine Katze und auch kein Meerschweinchen verdient.

So sehr sich ein Kind ein Meerschweinchen, einen Hamster oder einen jungen Hund wünscht, Weihnachten ist nicht der richtige Zeitpunkt, sich für ein Tier zu entscheiden. Auch unter Erwachsenen sind lebende Tiere unüberlegte Geschenke. Vielfach werden die Lebenserwartung eines Tieres, der Pflegeaufwand sowie die Kosten der Tierhaltung unterschätzt und keine Informationen zur Tierhaltung des entsprechenden Tieres eingeholt. Gerade bei Kleintieren sind die wenigsten für Kinder geeignet. Viele Nager, welche der Wunscherfüllung eines Kindes dienen, sei dies zum Geburtstag oder zu Weihnachten, werden oft mangels Interesse des Kindes am Tier ein Jahr nach Einzug in den Tierheimen abgegeben.

**Begrenzte Vermittlung**

Das Tierheim an der Ron des Tieschutzvereins des Kantons Luzern vermittelt in der Weihnachtszeit mit Vorsicht und nur begrenzt Tiere. «Grundsätzlich vermitteln wir keine Tierheimtiere als Geschenke», sagt Cornelia Trinkl, Chef-Tierpflegerin im Tierheim an der Ron, «ansonsten muss die beschenkte Person zum Aussuchen mitkommen.»

**Voraussetzungen klären**

Wer seinem Kind dennoch den Wunsch eines lebenden Tieres erfüllen möchte, sollte sich nicht nur über die Tierhaltung und den Zeitaufwand Gedanken machen, sondern auch darüber, welchen Lerneffekt ein Kind daraus ziehen kann, sich um ein Tier zu kümmern oder wenn das Interesse am Tier verloren geht und eine Umplatzierung beziehungsweise Abgabe im Tierheim ansteht. An Stelle eines lebenden Tieres kann zum Beispiel das Tierzubehör als Geschenk überreicht werden, und die beschenkte Person ist beim gemeinsamen Aussuchen mit dabei, bei Kindern immer in Absprache mit den Eltern. Alternativ kann auch ein Plüschtier Freude bringen, das sich viel lieber knuddeln lässt als die meisten le-

bendigen Tiere. Einem tierischen Begleiter ein Zuhause zu bieten, ist eine längerfristige und verantwortungsvolle Aufgabe, welcher eine

intensive Auseinandersetzung und Planung vorausgeht.

Alexandra Achermann



Die Anschaffung eines Tieres will sorgfältig überlegt sein. Symbolbild

Anzeigen

**ELEKTRO AREGGER**

Pilatusstrasse 7 · 6036 Dierikon · T 041 451 04 14  
 info@elektro-aregger.ch · www.elektro-aregger.ch

**Notfalldienst**

Ärzteneruf, Luzern: Telefon 041 211 14 14  
 (sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann).



**rontaler** ...e chli nöcher bi de Lüüt!

Für flache Inserate: 041 440 50 26

**Top Weine zu super Preisen!**

ÖFFNUNGSZEITEN NUR IN EBIKON  
 FR. 07. DEZ 2012 VON 09.00 - 17.00 UHR  
 SA. 08. DEZ 2012 VON 09.00 - 16.00 UHR

- 43% statt Fr. 18.50 **10.50** pro Flasche  
 SALICE SALENTINO ROSSO DOP MONTECOCO, 6MT IN BARRIQUE ITALIEN, 2010, 12.5% VOL., 0.75L
- 20% statt Fr. 25.90 **20.50** pro Flasche  
 SALICE SALENTINO DOP SELVAROSSA RISERVA ITALIEN, 2008, 14% VOL., 0.75L
- 28% statt Fr. 49.95 **35.50** pro Flasche  
 MODUS IGTI RUFFINO JAMES SUCCULIN (95 VON 100) ITALIEN, 2009, 13.5% VOL., 0.75L
- 25.50** pro Flasche  
 AMARONE DELLA VALPOLICELLA DOC CLASSICO MONTE BALDON ITALIEN, 2008, 16% VOL., 0.75L
- 49% statt Fr. 59.90 **30.50** pro Flasche  
 CA BELVEDERE AMARONE CLASSICO DOC DELLA VALPOLICELLA ITALIEN, 2009, 16% VOL., 0.75L

**WÄHLEN SIE AUS ÜBER 350 SORTEN SPITZENWEINE AUS ALLER WELT!**

**VINO VINTANA AG** Online - Shop [www.vinovintana.ch](http://www.vinovintana.ch)

**Ebikon**  
 Weichlenstr. 7  
 hinter M-Park, neben Landi  
 Tel. 041 440 99 00

**Emmenbrücke**  
 Oberhofstr. 30  
 hinter Emmencenter  
 Tel. 041 268 60 35

**Brunnen**  
 Föhneneichstr. 8  
 beim Gemeindeparkplatz  
 Tel. 041 820 50 91